# Hiesbadener Canblatt.

"Tagblatthans". Schalter-Balle geöffnet von 9 lihr morgens bis 7 lihr abends. Bojtichedionio: Frankjurt a. M. Kr. 7805.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Bon 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, außer Conntage. Poftigeetonte: Franffurt e. M. Ar. 7406. Angelgen-Preis für die Zelle: 25 Pfg. für öreiliche Angelgen; 25 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für auswärtige Reliamen. 20% Tenerungs-Juickiag. — Bei wiederbolter Anjeigen Anzeigen enthorechender Nachlah. — Anzeigen-Anzahme: Für die Abend-Ausgabe die 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe die 2 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Führen wird feine Gewähr übernommen.

Bezugs - Preis für beibe Ausgaben: Mf. 1.40 monatlich. Mf. 4.20 viertelfährlich durch den Berlag Lauggalie 21, ohne Bringerichn. Mf. 5.25 vierteijdhrlich durch alle bentichen Polianisalten, aus-jchliehlich Beitellgeld. — Bezugs-Beitellungen nehmen anherdem entgegen: in Wiesbaden die Zweiglielle Bismarafring 19, sowie die Ausgaleiteilen in allen Teilen der Stadt; in Wiesrich die dortigen Ausgabeitellen und in den benachdarten Landorren und im Rheingau die detreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftelfirche 7, 1. Gernfprecher: Mint Lutow 6202 und 6203.

Mittwoch, 11. Dezember 1918.

## Morgen: Ausgabe.

Nr. 577. . 66. Jahrgang.

#### Beschleunigung der Nationalversammlung.

Es kommt immer anders. Bor wenigen Tagen hatte der Bolksbeauftragte Hasie, der als Vertrauensmann der unabhängigen Sozialisten den Reichskanzler Ebert fontrolliert, einem ameritanischen Breffevertreter berfichert: "Sie haben sich ja überzeugt, wie rubig es in Berlin und in gang Leutschland ist, es ist jest nicht einmal notwendig, daß bei uns eine besondere Shustruppe für die Regierung schildet wird." Ind kaum ist ihm das Wort entsabren, da gingen die "Heeresberichte aus der Reichshauptstadt" in die Welt hinaus, so daß man fich in gang Deutschland und leider auch im Ausland ein Bild davon maden fann, "wie ruhig es in Berlin ift". Der Baafeiche Optimismus war um fo unverständlicher. als es in Berlin feit etlichen Tagen nicht nur die Spaten bon den Dächern pfiffen, sondern auch das Organ der Spartafusgruppe offen verfundete, bag "es lo 5geben folle".

Der Freitag, Samstag und Conntag waren in der Tat recht unruhige, leider teilweise auch blutige Tage in Berlin, und es sieht nicht so aus, als ob es so bald beffer merden folle. 2805 nun die offigiofen geft-ftellungen und Erflarungen gu den Berliner Butichversuchen und Krawellen betrifft, fo find fie mit ingerfter Borficht aufzunehmen. Offenbar hat die gemößigte Sozialdemokratie iich genötigt gesehen, den Unabhängigen Sozialisten, mit denen jie sich zwar in die Regierung teilt, aber zugleich in hettigem Kampft lebt, erhebliche Zugeständnisse in bezug auf die Einräumung einer angeblich geplanten "reabtion aren Gegenrevolution" zu maden. Es ist wirklich ein vergebfiches Bemüben, barüber binmegsutauchen, daß die Berliner Butidverfude bon den Liebfnechtianern gemacht wurden, und daß 28 nur eine Gefahr der Gegen-revolution gibt, namlich die von links. Sat sich boch herr Lieblnecht, der so embort über die Ausrufung Eberts jum Brafidenten der Republif ift, gestern auf ber Strafe von einem Mitglied seiner weiblichen Garde aum Brafibenten proffamieren faffen.

Im übrigen zeigen alle diese Butschversuche, von welcher Seite fie auch fommen, daß der gegenwärtige Zustand der chronischen Unordnung, der sich immer mehr der Unarchie nähert, unbaltbar und unerträglich ift. Wenn das berhaltnismagig ichwache Bauflein ber Spartafusgruvve derartig die Straße zu beherrichen vermag, is trägt die Schuld daran die Sam äche der Regierung, die, obwohl ist in den zurücklehrenden Frontsoldaten, die ihre Entialossendeit, für Ruhe und Ordnung einzutreten, befunden, einen ftarfen Rudhalt hatte, von ihren Machtmitteln nicht hinreichend Gebrauch bu machen wagt. Bielleicht treilich auch nicht kann, weit die gemäßigten und unabhängigen Sozialiften in der Regierung an gwei verfdiedenen Strangen aiehen.

Jedenfalls tann das fetige Brouiforium der Anarchie nicht fo weiter gehen, weil es mit feiner Desorganisation, feinen wilden Streifs, femer Berichleuderung ungeheurer wirtichaftlicher Berte uns dem volltgen Beriagen unferer Birtichaft und ber Sungersnot entgegenführt. Beil es ebenjo die Trennungsgelute im Deutiden Reich felbst wie die Raubgeluite unserer Gegner begünstigt und so den Reichs ger! all befordert, weil es endlich den fo dringend notwendigen Frieden immer weiter binqueichiebt. Denn uniere Gegner haben ungweideutig und erft jeht wieder ertfart, daß lie uns weder Brot noch Frieden gewähren werden, jo lange nicht bei uns eine autoritatine, ouf die Rationalberfamm. I un a gestütte Regierung eingesett ist, welche den Willen und die Macht hat, zur Ordnung zu sozzen.

Statt daß wir immer mieder die Allrierten ebenfo murdelos wie gofinungelos um Milberung barbarifden Emifenfullitandsbedingungen anfleben und um Zutrendung von Rahrungsmitteln, follten wir lieber alle unfereserifte daran feben, einmal aus der Desorganijation meigenen Lande berouszukommen und zweitens durch die Schaffung georbneter Buftande unferen Gegnern ben Bemeis unicrer Berhandlungeberechtigung gu liefern, Die fie jest ausdrudlich beftreiten. Der Beg gur Rube im Innern, jum Brot und gum Frieden führt über die Rationalreriammiung, deren beichleunigte Einberufung im Montagobend hier in Wies-boden auch der 122 Mercine umfassende "Bies-badener Belksausschuß" in einem Telegramm an die Reichsregierung gefordert bat. Auch aus zahlreichen Einzelftaaten und fogar ron ber Berliner fogialdemofratischen Barteiorganisation wird die Forderung gestellt, mit den Wahlen nicht bis zum 16. Februar zu warten. In der Tat mare es gethängnisboll, wenn wir über die Zwirnsfäden gechnicher Schwierigkeiten fallen wollten. Es fteht viel, es itcht alles, es fteht der Friede, es steht das Reich, ce fteht die Butunft Deutsch-

lands auf dem Spiel. Und deshalb muß die Lofung aller, denen das Boul des Caterlandes am Bergen liegt, lauten. Beidleunigt bre Wahlen gur Ratio. nalberfammlung!

#### Gine befriftete Rote ber Milierten jur Berftellung der Ordnung in Deutschland?

Br. Genf, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Tie Zufammenziehung der Truppen der Milierten an der
beutschen Grenze deuert fort. Die "Timed" schreibt: Der
Sieg der Liebknecht-Truppe in Deutschland dürste für die
Milierten die Aufforderung sein, in Deutschland die Ruhe
wiederherzustellen. Wie der "Tempd" berichtet, liegt eine
Rote der Milierten an Deutschland, in der eine sofortige
Auflölung der gesamten Arbeiter- und Gescheiterräte ber-Muflofung ber gefamten Arbeiter- und Golbatenrate berlangt wird, der Bariser Konferenz zur Beschlutzgiftung bor-len Pote die nach Wilsons Ankunft abgesandt werden soll, stellt eine bie rwöckige Frist zur Biedereinsehung der rechtmäßigen Behörden, nach deren Ablauf die Alliierten selbst die Bekämpfung des Bolschewismus in Deutschland in die Hand nehmen dürften.

#### Der Einzug der Garde in Berlin.

W. B. Berlin, 10. Dez. (Drabtbericht.) Der heutige Ern ug von Fronttruppen, welche bom Grimewald ber Teile ber Garde und Abordnungen aller Reicheltontingente nach Berlin Schrien, erfolgte bei feuchtem nebligen Weiter. Die Baufer in den Gingugeftrogen, Berliner Strage, Raiferallee, Kurfüntendamm und Unter ben Linden waren mit Rahnen, besonders ichwarzweistoten und ichwarzroigosdenen, mit Tepdichen und Tannengrün reich geschnüdt. Die Säusen des Branden und Tannengrün reich geschnüdt. Die Säusen des Branden und über Tores waren von Girlanden und kränzen und muchen. Zwei Banner über der mitsteren Durch-fahrt zeigten die Inschrift "Billsommen in der heimat" und "Priede and Freiheit". Den Bariser Blah umfäumten klanzenmaße auf deren Schilder der Verliner Bär sich zeigte. Den Einzeng der Sträße Unter den Linden sähren zwei Obelisten ein. An der Ede der Friedrichstraße erhob sich eine Chrend forte Die zum Einzug bestimmten Tuppen waren auf dem Derbelberger Plat angetreten. Sechs Lanzen-reiter eröffneten den Jug. Ein Musissopskapalleriesküpen-diren die Mannschaften. Ban den Eurpen wurde. Singend folgten die Mannschaften. Ban den Truppen wurde. Singend folgten die Mannschaften. Ban den Truppen wurde, Singend folgten die Mannschaften. Ban den Truppen wurde, Zusterliche verlinzelten Bundesstaaten zusammengestellte Bataillon besonders schwarzweiftroten und schwarzroigoldene vereinzelten Bundesstaaten zusammengestellte Bataillon mußte vor seinen Kompanien eine sächische, banerische, würtrembergische und eine preußische Fahne tragen. Die Bataillon Mannschaften trugen entsprechende Fähnchen an ihren Ge-webrläufen. Kürassiere, Drogoner, Swsaren, Jäger und Artiflerie folgten. Es können ungefähr 7000 Mann gewesen

#### Die Begriffungsansprache Cherts.

W. B. Berlin, 10. Dez. (Drahtbericht.) Bolfsbeauftragter Ebert richtete am Branbenburger Tor an die einziehenden Garbetruppen folgende Ansprache: Kameraden! Seid willsommen in der deutschen Republik Derzich willsommen in der heutschen Garbeton und deren bange Sorgen Gud ftändig umichwebt haben. In tiesem Augenblid, ba wir Gud am beimatlichen Berb begrugen, gilt unfer erfter Gebante ben teueren Toten, Ach, so viele kehren nimmer wieder. Sanderttaufende ruben in Feindesland in fiillen Grabern. Andere Sunderttausende mußten mit dem Ende bes Rampfes gurudkehren, gerfett und zerstümmelt von den feindlichen Geichossen. Ihnen allen, die sich für den Schut der Heimat aufgeopfert haben, gebührt unser unauslöschlicher Dank. Wir sonnen ihren Lavseumut nicht vergelten, blobe Worte sind zu ichnoach, ihnen zu danken. Bas wir in Taten ber Danfbarfeit barbringen tonnen, bas bnen in Treue leiften. Der Berbenerung bes Lofes ber Kriegshinterbliebenen und Rriegs. Loses der Rriegshintervliebenen und Kriegsindaliben galt des neuen deutschen Boltsstaats erste
Berfügung. Ihr seid zum Glüd dem schrecklichen Iemesbel
entreunen; froh begrüßen wir Tuch in der Heinat. Seid
willsommen den ganzem Herzen. Kameraden, Genussen, Bürger! Eure Opfer und Taten lind ohne Beispiel. Rein
keind bat Euch überwunden. Erst als die übermacht der Gegner an Menschen und Material immer derüsender wurde. haben wir ben Rampf aufgegeben, und gerabe Eurem Belbentum gegenüber war es eine Aflicht, nicht noch weeklofe Exfer von Euch zu fordern. Alle Schreden habt Ihr helbenbaft überftanben - Mannichaft und Guhrer -, fei 28 im Areibe-boben ber Champagne, in ben Gumpfen Alanberns ober auf bem elföffischen Bergruden, fei es im unwirtlichen Rugland ober im beigen Guben. Unenbliche Leiben babt 3fr wunden und unvergängliche, fast übermenschliche Taten volls bracht. Ihr habt unvergleichliche Proden Eures unvergleichlichen Mutes Jahr um Jahr abgelegt. Ihr habt die Beimat bor bem feindlichen Einfall geschütz; Ihr habt von Euren Frauen, Guren Kindern und Erren Eftern den Mord und ben Brand bes Krieges ferngebolten fowie Deutschlands Fluren und Werksitien bor ber Bermuftung und Beritörung bewahrt. Dafür banft Gud bie Beimat in iberitesmendem Geficht. Erhobenen Sauptes burft 3or gurudfebren. Rie haben Menichen Gröheres geleiftet und geletten als Ihr. Ramens des deutschen Bolkes sage ich Euch tie finnigsten Dank. Ihr findet unser Land nicht so vor, wie Ihr ce verlassen habt: die deutsche Freiheit ist erstanden. Die alte Berrichaft, die wie ein Fluch auf unferen Taten lag, bat bas beutiche Boll abgeschüttelt und fich felbit jum Berra über bas eigene Geschid gemacht. Auf Euch bor allem beraht bie Joff-nung der deutschen Freiheit. Ihr feit bir ftarffien Träger ber beutschen Bufunft, niemand hat schwerer als 3hr unter der

Ungerechtigkeit des alten Regimes gelitten. An Guch tachten wir, als wir mit bem berhängnisbollen Spftem aufraumten. Für Euch haben wir die Freiheit erkimpft, für Euch der Arbeit ihr Recht errungen. Richt mit reihen Gaben fönnen wir Euch empfangen, nicht Behaglichseit und Wohlstand Cuch bieben, unfer unglichliches Land ist arm geworden; schwer lastet auf uns der Druck harter Gebote der Sieger. Aber nach dem Lussenwahrung wollen Gebote der Sieger. dem Zusammenbruch wollen wir und ein neucs Deutschand gimmern. Gorgt 3hr nun daffir, daß Deutschlend beieinander bleibt, bag nicht bas alte Rleinstauteuele id uns übermannt. Rettet Ihr die Ginheit der beutschen Ration. Die fogialiftische Republif, die Guch durch mich begrüßt, wird ein Gemeinwefen der Arbeit sein. Arbeit ist die Religion der Sozialdemokratie, arbeiten müssen wir mit aller Kraft, mit aller dingebe, sollen wir nicht zugrunde geben und verkommen, sollen wir nicht zum Gettelvolk berabsinken. Ein Reich der Jerkörung habt Ihr verlassen. Die Bforte neuen Schaffens tut fich por Guch auf. Gure Tatfraft, Guer Mut, die braugen nie erlahmten, muffen une gu neuem Friedensglud führen. Bald ichlägt Die erfehnte Stunde bes Friedens, bald wird die fonftituierende Rationalbersammlung die Freiheit fest berankern burch den unantastbaren Willen des zangen deutschen Bolles. Ihr legt die Baffen aus der Hand, die, getragen von den Sohnen des Bolles, dem Bolle nie Gefahr, sondern stets ihr Schutz sein sollten. Ihr sollt mitschaffen an den großen Werten der neuen deutschen Zufunft, die Eure fleißigen Sande erbauen muffen bon Grund auf. Und fo lägi mich Gure Treue gur Beimat, die wir olle gemeinfam lieben gur Einheit Deutschlands, unfer Stolg auf die Freiheit und Die große unmittelbare beutiche Republit gufammenftimmen in ben Ruf: Unfer beutiches Baterland, bie beutiche Freiheit, ber freie Bolfsitaat Deutichland, fie leben boch!

#### Die Besetzung.

#### Belgifche Bergeltungsmagnahmen.

W. B. Rheubt, 10. Dez. (Drabibericht.) Gestern nach-mittag rudten als Besahungstruppen das 8. belgische Linien-Regiment, von Garzweiser kommend, mit klingendem Spiel in Stärfe von 10 Offigieren und 1200 Mann hier ein. Die Offigiere wurden in Brivathäusern, die Mannschaften in Massenquartieren untergebracht. Auf dem Rathaus wurde die belgische Flagge gehift. Regimentskommandeur Oberftleutnant Bermane übernahm bas Rommando über die Stadt und ersieh einen Kommandanturbesehl, wonach der Berkehr der Zivilbevölserung auf den Straßen nur von 8 Uhr tormittags dis 8 Uhr abends, belgische Zeit, gestattet ist. Als Bergeltung maß nahmen ist die Bevölserung dei Strase verpilichtet, die Fahnen und Cffiziere der delgischen Armee zu grüßen. Die Virtschaften sind von 12 dis 3 Uhr und von 5 dis 8 Uhr, belgische Zeit, offen zu halten. Die Strafen der Stadt muffen bie gange Rocht beleuchtet fein. Anfammlungen fowie alle Berfammlungen find unterfagt. Die beutiden Beitungen ericheinen wie bisber. Die Uhren ber Stadt merben um eine Stunde gurudgefiellt.

#### Die Englanber in Roln.

W. B. Köln, 10. Dez. (Drabtbericht.) Die Ortszeit ift nach westeuropäischer Zeit eine Stunde gurückgestellt. Hier liegen jeht die 9. und 29. englische Division und eine Ravallerie-Divifion. insgefamt 82 000 Mann.

#### Bilfon und ber Friedensfongreß.

W. B. Bafhington, 10. Dez. (Drahtbericht. Bon dem Dampfer "George Bajbington" wird draftlos gemelbet, daß Bilfon nicht perfonlich bei ben Friebens-berbandlungen anwefend, wohl aber in Bublung mit ben leitenden Berfonlichkeiten ber Alliierten und bereit fein wirb, die ihm unterbreiteten Fragen zu erledigen.

#### England und Amerita.

W. B. Rotterbam, 10. Deg. (Drabtbericht.) Das Saupt organ bee Demokraten, die "New Bort Borth", schreibt, wenn England fich nicht in die amerikanische Auffastung begüglich Bedürftigfeit Englands auf bem Gebiete ber Ruftungen aur Gee fuge, fo wurben bie Bereinigten Staaten gang gewiß bie ginfen ber an England geliebenen Summe gur Er-bauung einer Flotte verwenden, die mit der britischen fonfurrieren fonne.

#### Beitere amerifanifche Anleihen an die Allierten.

W. B. Bafhington, 10. Dez. (Drabtbericht. Reuter.) Der Schabfefretar berlangt vom Kongres eine Ermächtigung gu meiteren Anleihen an bie Alliferten. Gobalb bie unter dem jehigen Gefen berfügbaren 14 Milliarben erfchöpft find, murbe eine befondere Rommiffion einberufen, um fich mit bem Gegenftand gu befchäftigen.

#### Aufhebung der Militärdienstpflicht in ganz Europa!

W. B. London, 9. Deg. (Reuter.) Amtlich wird mitgeteilt, daß bie Roalitionsregierung mit ber enbgultigen Abficht gur Friedenskonfereng geben wird, dort bie Mufhebung ber Militarbienftpflicht in gang Guropa borguidlingen.

#### Thuffen und Sfinnes in Sicherheitshaft.

W. B. Berlin, 9. Des. Die gestern in Mulheim berhaf-teten Großinbuftriellen August Thuffen, Fris Thuffen jun., Ebmund Stinnes und andere find nach Berlin berbracht treiten und werden borerft bier in Sicherheitshaft gehalten. Lis die Boruntersuchung jo weit gefordert ist, daß die ihnen borgeworfene angeblich lanbesverraterifde Zatigleit iberblidt merben fann. Das preugifche Staatsminifierium erbnete die größte Beichleunigung an.

#### Wiesbadener Rachrichten.

Wiesbabener Bolfsausichus.

Miesbadener Bolfsausschuß.
In der dorgestigen Versammlung des Bolfsausschußes wurden solgende Arbeitsausschußes wurden solgende Arbeitsausschuße von als dorfausige Vorsibende solgende Serren gewählt: 1. Handel und Industrie: Hos. Denmann; 2. Gewerbe und Handwert: Sowictial Reier; 3. Beamte: Ragistratsseftetät Romelett; 4. freie Beruse: Herr Ecknont; 5. Arbeiter: Frau Weier und Sekretär Krämer; 6. Kirche und Erziehungswesen: Bsarrer Werz und Lehrer Schach; 7. Landwirtschaft und Gärtneret: Gärtner Beder; 8. Angestellte: Hugo Halid; 9. Bresse: Handsschußestigerister Exosophis; 10. soziale Bereine und Anstalien: Professor Fresenius und Frau Dr. Keben. In den Werten durch und harbeiten: Großeiser Fresenius und Frau Dr. Keben. In der Tätigkeit des Bolfsausschusses aufzudringen hat, wurden die Perren Dr. Godssein, Ruthe, Hauptredakteur Hogerhorft und Herren Dr. Godftein, Kuthe, Hauptrebakteur Hegerhorft und Krau Dr. Megander gewählt. Diesem Werbeausschutz fülli die Aufgade zu, durch Sammlung freiwilliger Beiträge die erforderlichen Mittel zu beschaffen. Die Versammlung bestreichen Kittel zu beschaffen. Die Versammlung bestreichen Landerschutze und die Reich breg ierung zwieden geweiten der versamliche Landerschutzen und dieserschlieben Landerschutzen und dieserschlieben Landerschutzen und dieserschlieben Landerschlieben premissible Landesregierung zu telegraphieren und einen früheren Termin für die Wahlen zur Nationalversammlung sowie Bestimmung des Termins für die Wahlen der proußtichen Landesrogierung zu fordern. Die Geschäftsstelle des Bolfsausschusses besindet sich Quifenftroge 28 in ben Raumen des Raufmannichen Bereins Wesbaden und find etwaige Würsche der Bürgerschaft dort-hin zu richten. Ebenso wird über alle Fragen, den Bollsaus-schuß betreffend, daselbst Auskunft exterit.

Die nadfte Stabtvereibnetenfitung findet am fom menden Freitag im Bürgersaal des Nathauses siatt. Auf der Tagedordnung steden u. a. folgende Buntse: Ausführung von städtischen Bauardeiten sür die Ubergangswirtschaft. Ber. Bruskl. Errichtung eines gemeindlichen Wohnungsnachweises, Ber. Fin. A. Gorlage, dert. Teuerungszulagen. Ber. Jin. A. Abernahme des Arbeitsamts in städtische Berwolfung. Ber. Org.-A. Antrog des Stadto. Schröder: "Den Wagistrat zu ersuchen, dis auf weiteres bei der Bergebung städtischer Arbeiten dos Subnussionswersuhren sollen zu lassen und die Bergebung unter Anhörung der gewerblichen Organisationen 3:1 angemessenen Freisen borzunehmen, und zwar nach ähnlichen Richtlinien, wie sie die Stadt Frankfurt a. M. neuerdings vor-genommen hat." Answege des Stadte. Fink an den Magi-itaat: "Beiche finanzielle Belastung ist der Stadt Wieskoden aus ben Magnahmen des Arbeiter- und Coldatenrats entftamben ?

- Die Sandwerfefammer und ber Bentralverftanb bes Gewerbevereins fur Raffan weifen in einem gemeinfamen Aufruf auf das Erfondernis ber Beit bin, Rube und Orb nung im Reich zu erhalten und zu festigen, damit der Abschruß bes Friedens nicht gesährbet werde. Der Schlußsati lautet: Folge beshald jeder dem eisernen Gebot der Stunde und arbeite mit durch Ginstellung der Heimlehrenden in die Betriebe, durch ihre Beratung und Unterstühung, durch Mit-arbeit in den Arbeiters, Soldaten- und Bauennräten, in den Demobilmachungsausschüffen und anderen Ginrichtungen der Abergangswirtschaft. Im Sandwerf und Gewerbe stedt viel Intelligenz und Kraft. Rübet sie zum Geil unseres Baterlands und zu eucem eigenen Seil. Unserer Unterstützung bürft Ihr sicher sein.

Wieberbeginn bes Schulunterrichts. Der Unterricht an städtischen Oberrealschule wird margen, Donnerstag, wieder aufgenommen werden.

- Bur Lebensmittelverforgung. Mus bem Raihaus wird mis geschrieben: In der Stadt kausen Gerückte herum, daß das städtische Lebensmittelamt größere Mengen Fleischkonserven von dem Broviansdepot zu Mainz, manche Leute
reden von 6 Williamen Dosen — gesauft habe. Andere wieder
behaupten, die Stadt Mainz habe 6 Milliamen Dosen gesauft,
während das städtische Lebensmittelomt zu Wiesdaden leer ausgegangen sei. Hierzu ist zu bemerken, daß das städtische Lebensmittelamt am 26. November erfuhr, daß in Wainz von dem Proviantamt vielleicht Lebensmittel obgegeben wurden. Es schrieb sofort an bas Gouvernement und eiflärte sich bereit, die Lebensmittel zu übernehmen. Augerdem juhr der Leiter des Lebensmittelamts nach Mainz, wo er sich mit dem Gouvernement in Berbindung sehte. Hier wurde ihm erklärt, es seien nach Borräte vorhanden, die abgegeben werden könnten. Nähere Auskunft könne der Browiankbirektor erteilen. Luf Bofragen erflärte der Proviandirektor, er hode nichts abzugeden. Er stellte anheim, sich mit der Intendantur in Frankfurt in Berdindung zu sehen. Bon der Intendantur in Frankfurt wurde der Bertreter der Stadt Wiesbaden an das Proviantamt, Abteilung La, Frankfurt-Sid, berwiesen, welches ihm mitseilte, daß mur noch 5000 Kilogramm Gemüße

tonferben und 5000 Rilogramm Aleischfonferben ber Ctub: Wieshaben zugeteilt werden könnten. Falls noch größere Mengen verrätig feien, follte Wiesbaden auch diese besom-Es wurde bann mit bem Proviantamt, Abteilung La. Frankfurt-Sid, bereinbart, doch am folgenden Lag ein Laft-antomobil die Waren in Wain; abtolen follte. Das Schrinto-mobil tvar auch vinsklich an der vereinbarten Stelle, wurde aber leer nach Wiesbaden zurückgeschicht, und zwar infolge eines Mityverständnisses, wie uns nachtroglich von der Proviontinspektion als Entschuldigung mitgeteilt wurde. Die Jolge war, doch die zugesingten Waren nicht mehr geliefert werden konnten, da sie angeblich inzwischen anderweit verkauft waren. Ann Sonntro, den 1. Dezember, abends, erhielt dos Lebensmittelemi von einer Mainzer Großbandelsfirma ein Angebot über Fleischkonserven aus Bestünden des Mainzer Brobiantdepots Das Lebensmittelamt kaufte daraufhin noch an bemfelben Abend 40 000 Dojen und erffarte fich bereit, falls weitere Mengen verfligbar seien, auch diese im vollen Umfang zu übernehmen. Die Firma lehnte aber dei dem Kaufabichluß eine frite Zusage ab und erklärte am nächsten Korgen, nicht liefern zu können. Rachdem von einer anderen Großbandelssirma ein ähnliches Angebot eingelausen war, beidwerte fich bas Lebensmittelamt wegen bes unverftandlichen Berhaltens ber militärischen Dienfistellen nochmals bei bem Gouvernement. Dieses teilte mit. daß tatjächlich nichts geliefert werden könne, da Beschl aus Berlin gekommen sei, die Fleischkonserven nach Norddeutschland zu verladen. Ber-mutlich waren das die gleichen Fleischkonserven, die inswiichen von Blumberern geraubt worden find. Das ftabtische Lebensmittelamt war joderzeit bereit und in der Lage, jede Menge durch Automobile nach Wiesbaden jchaffen zu lassen; es hat also nicht on ihm gelegen, wenn die Konferven nicht im Bege erdnungsmäßiger Berteilung der Allgemeinbeit zu-gute gekommen find.

Die rudftanbigen Entlaffungs. unb Maridgelber fowie Löhnunge. und Berpflegungogebührniffe werben, wie aus einer Bekanntmachung im Anzeigenteil herborgeht, durch die Kaise des Kontrollamis Wiesdochen, Bertramstraße &, 1, Jimmer 48, ausbezahtt. Es wird erneut darauf aufmerksm gemacht, daß nur derjenige Ansbruch auf das Entlassungsged von 50 M. und das Marschgeld von 15 M. bat, der ordnungsmäßig bom Truppenfoil entiaffen worden ift. Ferner wird in der Bekanntmachung darauf bingewiesen, daß befehlsmäßig Entlaffene die Stammrollen anzuerkennen haben und

fich Dieferbalb bemuben muffen Beihnachtspatetverfehrs. glatten Abwidlung bes Badereiberfehrs während ber Beisnochtszeit treten für die Zeit vom 16. bis einschließIich 24. Dezember die nochstehenden Beidranfungen ein: a) Jur Beförderung unter Wertangade die 100 M. und über 100 M. werden von Privatpersonen nur solche Pakete angenommen, die, abgesehen von den den Indalt betreffenden Witteilungen, ausschliehlich bares Geld oder Wertpapiere, Urfunden, Gold, Silber, Edelsteine oder daraus gesertigte Gegenstände enthalten. Bakete mit anderem Indalt such währe. Gegenstände enwasten. Satele mit anderem Indult fün dahrend der angegebenen Zeit von der Bersendung unter Wertungsbe ausgeschlossen; b) das Berlangen der Gilbestellung ist für die bezeichneten Tage dei gewöhnlichen Paleten, die von Privatpersonen herrühren, nicht zugelassen; c) zur Beförderung als "deingend" werden während der angegebenen Zeit Bakete von Brivatpersonen nicht angenommen. Es empfiehlt sich, die Weihnachtssendungen frühzeitig aufzuliefern. Die frühreitige Auflieferung ist bei den gegentvärtigen ichtvierigen Berkehrweitsätinissen zur Sicherung der punktichen überkunft der Sendungen und zur Hintanhaltung den Betriebsstodungen gang besonders notwendig.

ganz besonders notwendig.

— Ju den Plünderungen im Schloß. Bon der Abteilung 3 des Areiskomitees vom Koten Areuz geht uns solgende Erkärung zu: In der Torstellung über die Plünderung im Schloß sind Boxwürfzgegen die Bellswehr wegen Diebstehls erhoben worden. Seldstvechändlich war es nicht die Absicht der Abteilung 3 des Koten Areuzes, die Bellswehr in ihrer Gesamtheit ganz allgemein des Tiebstadls zu reziditzen, denn der größte Teil der Bollswehr des zwichstadls zu reziditzen, denn der größte Teil der Bollswehr des sollte bei den fiaglichen Borgängen seine Bische erfüllt. Es sollte lediglich seigenfellt vorden, daß ven einzelnen Mitgliedern der Bollswehr gesuchen worden ist. Diese Fälle sind dem Arbeiternat desannt gegeben norden, der seinersetts eine streuge Unterstuckung in die Wege geleinet hat, wart die Schuldigen bestraft werden.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele.

" Gaftfpiel bes herrnfeld-Theaters aus Berlin. Der Direftion des Walhella-Theoters if es gelungen, das herrnfeld-Theater jur ein Gefamt-Gastipiel zu gewinnen. Das durch die Eigenart und geradezu erschütterede Remit seiner Darziellungen weit über ben Kannfreis der Reickehaupistadt hinaus berühmt gewordene Herrn-feld-Theater wird ab 17. Dezember ein kurzes Gastypel absolvieren und eine Reife seiner besten Etiske zur Aufführung beingen, die zweisellos bieselbe greße Sympathie beim Kiesbadener Publikum sinden dürsten wie schon seit 26 Jakren in allen Schichten der Be-völkerung Berlins.

Das Obeon-Lichtspieliheater bringt als Erstaufsührung das greße Kriminassensotienstrama "Die Dame mit dem Diadem" in vier Afren mit der belieften Künstlerin Edda Lindborg, dazu das schone Luftspiel "Gerras schönster Abend" mit Anna Miller-Linke und eine Katuraninohme von der Rag.

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 10. Tes Im Gegensat in dem Beschlich des Borstandes der nationalliberalen Bartet, die Ortsgrupe ausgulchen und den Mighetern zu empschlen, sich der "Deutschen bemetrotischen Bartet" anzuschliehen, wird in der hießigen Tagespresse zur Piltung einer Ortsgruppe der Deutsch ein Bolls partet ausgesortert. — In einer Bollsbung des Biedrichen Abeiterrals neurde eine Entschliehung zum Beschlung erboden, in welcher entschlieben pretestiert wird gegen den Bersind, die Regierung (Kat der Bollsbeaufragten) zu einem Organ des Bollzugsanisschusses des Berliner Arbeiters und Soldateurats zu machen.

#### Aus Proving und Rachbaricatt.

we höcht a. M., 10. Dez. Eine Berfammlung der nationalliberalen Kartei unferes Keidvings-Bahlkreises Höchtkentübliehung wie folgt zu "Tie nationalliberale Bartei im ersten
nosignischen Keidstankunhlkreis löß sich auf und tritt geschlossen der Deutschen Belsepartei als Bezielspruppe dei. Der Borftand
der legteren wird ersuch, auf eine Einzung der "Deutschen
Bolkepartei" mit der "Teutschen demekratischen Partei" zu einer
großen demokratischen Partei kinzuwirken."

#### Handelstell.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 10. Dez (Eig. Drahtbericht.) Wenn auch im großen und garzen die Börse eine feste Haltung bekundete, so machte die Aufwärtsbewegung doch nicht in dem gleichen Umfang und in der gleichen Stärke wie gestern Forlschritte. Es gabesich vielfach Zurückhaltung kund, deren Ursache damit erklärt wurde, daß die gestrigen Darlegungen des Staatssekretärs Schiffer über Deutschlands Finauzluge den garzen Ernst unserer wirtschaftlichen Verhältnisse klar vor Augen geführt haben. Auch wurden Besorgnisse laut wegen des Standes unserer Valuta. Immerhin konnten jedoch Farbenwerte wieder recht ansehnliche Kurssteigerungen erzielen. Auch Felten und Guilleaume erzielten eine Besserung von 11 Proz. Schiffsahrtsaktien waren fest, bei Besserungen für Hanza und Hamburg - Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Daimler-Aktien zogen weiter an. Dagegen geben Hirsch-Kupfer wiederum nach und auch Rheinische Metall und Deutsche Kall stellten sich niedriger. Am Markte der Bergwerks- und Hüttenaktien gestaltete sich die Kursbewegung nicht gleichmäßig, bei verbältnismäßig wenig belangreichen Anderungen. Von Nebenwerten sind als gebessert zu nennen Prinz-Heinrich-Bahn und Große Berliner Straßenbuhn. Am Anlagemarkt unterlugen deutsche Anleihen nur geringen Schwarkungen Für Chinesen und Mexikaner erhielt sich bei anziehenden Kursen die Kauflust Gegen Schluß gewann die feste Stimmung an Kraft und die Börse schloß zu den höchsten Tageskursen. Auch die nur zu Einheitskursen gehandelten Industriewerte stellten sich höher.

Marktberichte.

W. B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 10. Dez. (Drahtbericht.) Das Geschäft in Rüben ist in den letzten Tagen ziemlich lebbaft geworden. Runkelrüben sind angeboten, aher auch Nachlinge ist von vielen Seiten dafür vorhanden. Auch in den anderen Arten kamen manche Umsätze zustande Gemüsesämereien haben mäßigen Verkehr. Für Zucker- und Futterrübensorten zeigt sich vielfach Begehr. Seradella bleibt flau und ist fast 20 M. unter Richtpreis zu haben.

#### Reflamen.



## Fürstenhof/Leipzig

Einheitspreise

M. 5 und 6 mit Kaffee, und Rad Q.M. (ausschl, Messe), 3

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Segerhorit.

Berantwortlich für Leitartifel: A. Segendorft; für volltische Kachrlchten: J. Cüniber; für den Unterhaltungstell: B. v. Rauendorf; für den lotalen und provinziellen Teil und Gerichtslaaf: I. B.: W. En; für den Sandel: W. En; für die Anzeigen und Keffamen: S. Dornauf, jämtlich in Wiesbaden.

Drud u. Berlag ber 2. Schellenberg'iden Sofbuchbruderei in Blesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Radbrud perboten

#### Die Wedemanns

Roman bon Ilfe Dore Tanner.

Es berührte Jobst Wedemann eigentümlich, daß, als man beimfuhr und wie gewöhnlich die verfloffenen festlichen Stunden nochmals beivend weber Selene noch Rathe von Kötterau ein absprechendes Urteil für Gerba hatten. Er würde die beiden Baronessen dafür einge-ichatt haben, daß fie im stolzen Bewußtsein ihrer absoluten guten Ergiebung und tudtigen Birtens über fie au Gericht fiten wurden. Gie war boch jo gang anders

Er freute sich, daß der alte Freiherr sagte: "Diese kleine Bandow ist aber eine große Dame geworden, sapperment nochmal, und ganz fertig und so — so über alle Grenzen sich wegsepend, da wird Bandow sich noch mal febr wimbern."

Frau von Kötterau legte die Sand auf ihres Mannes Arm: "Laß nur sein, Biterden, das ist alles nicht so ichlimm, die Gerda ist als Kind schon anders gewesen als andere Rinder, die muß nun fo bleiben, wie fie ift."

"Aber der Mann, den die mal friegt, diefer ungludliche Mann!"

Käthe lachte: "Bater, reg' dich doch um Gerda von Bandows zufünftiges Shealind nicht auf. Wer fie heiratet, der weiß, wie ie ist, we sent weder ihrem Gesicht noch ihrem Wesen eine Maste auf, ihr kunftiger Mann muß also mit ihr fertig werben - wir nicht. Gott fei Dank, daß wir nicht anderer Leute Erfahrungen zu machen brauchen, sondern immer nur unsere eigenen."

Rum erstenmal imponierte Wedemann das schlichte

Mädchen.

Bielleicht war es diese Aberraschung, die den abendlichen Abschied warmer als bisher ausfallen ließ. Als Rathe ihm wie allabendlich die Sand reichte, briidte er fie einen Augenblid fo, daß fie fie ihm etwas erftaunt entagg.

Gerda von Bandow hatte durch geschicktes Ausfragen ihres alten Inspektors, beffen ichmerfälliger Kopf keinen Sintergedanken bei Gerdas Fragen abnte, berausbekommen, welche Arbeiten auf Oberkötteran der Bolontar, welche der Bogt und welche der alte Freiberr felbst au beauffichtigen und gu infpigieren pflegte. Demgemäß richtete fie ihre Spazierritte ein, die fie ihrem Bater abgeschmeichelt hatte: "Borft du, Bater — ich will nur Mamas alte Stute reiten, ich bin fo leicht, mich trägt fie doch spielend — und possieren kann mir gar nickts, ich reite nur bis zur Grenze — und daß der Sattel nicht mehr gut ift, mocht gar nichts aus, ich reite folvieso nicht im Damensattel, fondern im Berrenfin. Die Alorence Largon, die in unserer Bension war, die aus Amerika, die bat uns immer, wenn wir abwechselnd fie über Conntag bei ihren Eltern in der Billa besuchten, auf ihrem Bonny im Herrenfty reiten lassen, wie die cow girls reiten. - Lag mich nur mochen - - "

Und da Biktoria dem Gatten anempfahl, Gerda nicht das Bergningen bes Reitens zu nehmen und fie, da man doch auf dem Lande fet und es ihr felbst ichon bald über werden würde, auf Der alten Stute gu reiten, gemabren gu laffen, fo gog fich Gerda ihrer Mutter chemalige Reitftiefel an, holte fich aus Baters altem Geschirrfaften ein Boar fleine verroftete Sporen, putte fie felbit mit Salmiokneist ab, ichlug fie fogar felbft an die Saken, fuchte einen kurzen Rod beraus und eine rote Bluie und bard einen recht breiten Ledergurt um, in besien einzige Bulle fie die fleine Reitveitsche ftedte, ba fie feine Biftole batte: dann noch einen gerbeulten Lederbut ouf bas blonde Baar gedriidt und der braben Stute die Rilgbede aufgeschnallt. Der Reitburiche und ber alte Rutider ftanden mit geroßen vermunderten Augen dobet, als das Fraulein von Bandow die Stute am Trenfengurtel an einen hohen Stein führend, fid: is ohne weiteres auf das Aferd ichwana.

Am Einfahrtstor begegnete Berr bon Badow feiner Tochter, er wollte ein migbilligendes Wort fagen, aber

es erstarb ihm auf der Zunge: alle Wetter, wie saß das Mädel da, wie auf dem Pferde angewachsen!

Sie grußte mit ber Reitpitiche, und er rief ihr gu: "Mijo nur auf Bandowstelder Gebiet bleiben — briiben am Bald und am Bruchader wird gearbeitet, ba ift es gang ficher.

Gerda ließ die Stute erft Schrift geben, dann traben, dann kurzen Galopp anspringen, julest erimerte fie fich, daß das Bferd am besten im Trab aussah, setzte sich noch-mols zurecht und ritt an der Bandowsfelder Waldichneise entlang, da, mo Bandomsfelde nit ben Oberfotterauer Feldern grenzte. Und richtig — dort unterschied fie die arbeitenden Leute und etwas abseits davon, den Weg aur Balbidineise einschlagend, die ichlanke Gestalt des Leutnants.

Der war natürlich febr erstaunt, als mit einemmal bas Aufschlagen ber trabenden Sufe an fein Ohr klang, und er fab auf in der Erwartung, Herrn von Bandow oder den Inspettor zu sehen.

Dafür lachten ibn unter bent verbogenen Bute bie blauen Augen Gerdas an. Fortfepung folgt.

#### Neue Bücher.

Tiente Bucher.

""D Tugenk!" Arman von Marie Eugeme belle Gräzie. (Illistein Briog. Berlin.) Die Verlästern sührt uns in den sieden lieblichen Viener Bald, im erwachenden Frühling, im prangenden Seumer. sie führt uns in die schone, alte Stadt Bien, mit ihren stottlichen Erroßen und Räden, alte Stadt Bien, mit ihren stottlichen Erroßen und Räden, einem geschen dassellen und Güßcken. Süße Broner Rädele, schone Franzen ziehen dorüber. Bier Arennte gischnet die Beriasserin mit besonderer Runft und Plastis. Ta ist ein lasheilscher Prieleer, dinter desson känglich mancher Sachein sich mancher Sachein stude Viellen an beinen Frentlichen zuteil wurden, der Jurist der surigt, die ihm an seinen Frentlichen zuteil wurden, der Jurist der fundel Erhn einer seudlen Hofratseuntlie, der sichtsche, immer etwas kedrakte Archiginer. Gemeinsam haben sie die Hochschule kejund, gemeinsam haben sie nun das Haus der Brisgansbeicht, keilt jeden an seinen Flat, besondere da der Krieg ausdricht. Zie ist wieder viel Lesen erreite in dem Arei der Lichterin. B. v. N.

"Kreus wieder Weber Kofarder. Jagbzlüge des Seitmants

Ernft Ubet, beransgegeben von Ernft Friedr. Eichler, mit 39 Bilbern, (Berlag Guftav Braunbed, G. m. b. D., Berlin W. 35.)

L. Schwenck

Strumpf-, Wirk-u. Wollwarenhaus

Mühlgasse 11/13.

Gegr. 1873.

#### Rolläden u. Zugjalousien

Reparaturen an benfelben mit In Material Möbel und alle ins Sach ichlagenben Arbeiten übernimmt wieber

Carl Blumer & Sohn, Holzbearbeitungsfabrit Lotheimer Etrafe 61 — Fernspr. 113.

+<del>\*</del>

Schwalbacher Strasse 52, Ecke Wellritzstrasse.

> Sprechstunden von 9-6 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt. Wochentags von 9-10 Uhr freie Sprech-

stunde für Unbemittelte.

Spezialităt:

#### F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. Mässige Preise.

Gute schwarz-wollene

so lange Vorrat reicht.

Conrad Vulpius.

Willkommene Weihnachts - Geschenke!

in schönen Farben u. Formen :: zu vorteilhaften Preisen. ::

Seidene

in vorzüglichen Qualitäten.

Seidene

## Damen-Handschi

in großer Auswahl.

K141



Telefon 4180. Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße. Telefon 4180.

Keine marktschreierische Reklame, nur die großen Erfolge vergrößern täglich unseren Kundenkreis. :-: **Aliesies Büro am Plaize.** 

Privat, Heirats-Auskünfte, Beobachtungen, Ermittlungen jeder Art. Reelles, gewissenhaftes, erfolgreiches Institut. Is. Referenzen. Separate Sprech- und Wartezimmer.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES, FOR BILDENDE KUNST.

DEZEMBER 1918

GEMÄLDE GRAPHIK PLASTIK F44

KUNSTGEWERBE

NEUES MUSEUM



Gamaschen empfiehlt

Herm. Rump, Moritzstr. 7. 961 Spinat,

Rorbe au berlaufen, Carl Bromfer. Rrantfurter Gtr. 122, Tel. 4028

# Ab heute

sind die in grosser Zahl angesammelten Reste (u. Abschnitte) von Seidenstoffen für Kleider, Blusen Röcke [für Futter u. s. w.] auf Tischen ausgelegt.

J. HERIZ

Damen-Moden

Langgasse 20.



Husten, Katarrhen, w Luftrohr Rachen-, Bronchial-, Kehlkopf- und Nasenkatarrhen, ferner bei Schnupfen Erkältungen, Folgen von Influenza, Grippe usw. ist Dr. Hentschel's Inhalator DEGM, 392288 der

WIKÖ-WERKE Dr. Hentschel, G.m.b.H.,

in Dresden. Dr. Hentschels Inhalator verwandelt die lösenden, von Ansteckungsstoffen befreienden Medikamente in denkbar feinsten Arz-neinebel, welcher durch einfaches Einatmen völlig reizlos in die Luft-wege und Lungenbläs chen eindringt, um un-mittelbar am Herd der Krankheit seine volle Virkung auszuüben rkältungsgefahr wie b Wasser - Dampf - Inhala Stets gebrauchsfertig! Bequem in der Tasche zu tragen! In Sanatorien, Krankenhäu sern und bei Aerzten in

Gebrauch.

Pr. M. 16.—. 15 —. 14 —.
So urtellt man über Dr.
Hentschel's Inhalator: Ihr Apparat ist mir in der kurren Zeit ein fast unentbehrliches Mittel egen mein seit ca. 21 ahren schon besteben Jahren schon besteben-des Asthmaleiden gewor-den, O. P. in Halle a. S. "Ihr Dr. Hentschel's in-halater hat mir, der ich schon lange Zeit mit Katarrh behafter bin u. schon alles mögliche ge-braucht habe, die bestra Dienste getan und den besten Erfolg gebracht, so daß ich morgen aus dem Krankenhause entlassen werde, F. N. in Cannstatt.

Aufklärungsschriften und Zeugnisse kostenlos er hältlich bei den hiesigen Verkaufsstellen:

Bruno Backe, Drogerie, egenüber dem Kochbr. hr. Tauber Nebf., Inh. R. Petermann, Nassovia. Drogerie, Kirchgasse 20.

Carl J. Lang 35 Bleichstrake 35

Biele Danfichreiben Rum Gelbitfarben leichte An-

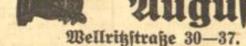
3 M. Suberleith. Münden, Rarisvlas 13, C. Löbia, Biesbaben, Bleichftrabe 9

K 155

50,000 Meter Rüchenspigen 80 Bf. und 1 Mt. das Stud, 1000 Brief. tafchen bas Stud 2 Mt., prima Tafchenmeffer von 1,50 Mt. an bas Stild, Rafierpinfel (Friedensware) Mt. 2,50 bas Stild, Rafiermeffer, boblgefcliffen, Gilberftabl, Mt. 2,50 bis 4 Mt. bas Stud, Tafchenetuis (Spiegel, Ramm und Burfte) 2 Mt. das Stild, Sofentrager von 1,50 bis 4 Mt. das Baar, 5000 Bilberbiicher Stud 10 und 20 Bf., Rindertrommeln 30 Bf. bas Stild, Mundharmonifas, 300 Stild noch porhanden, 60 Bf. das Stild, Mandolinen 30 Bf., Trompeten 30 Bf., brauchsgegenftande gu billigen Breifen.

Ritolaufe 35 Bf. Stild, 1200 Stild Balle mit Regen bas Stild 30 Bf., emaillierte Effentrager (friiher 19.50 Mf.) heute 10 Mf. das Stild, 1000 Stild Rinder-Autos und Radfahrer 30 Bf. das Stild. Großer Boften halblange Pfeifen bas Stild 3.50 Mf., Roghaarbefen fowie Spielwaren aller Art, Chriftbaumichmud und viele bier nicht genannte Ge-

Beachten Sie, bitte, meine Schaufenster!



Telefon 6109.

Den ganzen Tag geöffnet.

## Giellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännijdes Perfonal Erfte Berläuferin

and ber Barfumeriebranche Stellennadweis faufin Angestellte, Bimmer 10 26thbt, Arbeitsamt. F 729 3. Berfauferin fucht II. Letidert, Faulbritt, 10.

Gewerbliches Berfonal

Taill. u. Zuarbeiterinnen fucht Biroth, Friedrichftr. 37. Tücktige Brifcufe, welche ondulieren fann, auf fofort gejucht. Lint, Reugaste 22.

Erj. Rindergärtnerin mit auten Empfehlungen, gefucht. D. Greiber. Langaaffe 7.

Großfaufmann (friegsbeidiab.) fucht

lauch Rranfenfcmeit, m Rochtalent) gur Rubr, bes franent, Soush, i Maing. franenl, Daush, i Maina. Silfe bork, Arbeitsfreub, heitere Nordbeutiche beborzuat. Awedd perfönl
Voritellung oder "ichrift, Anfrage wolle man fich wenden unter A. 8279 an D. Arena, A.-G., Maina, Jur Leitung ieines franenlofen Haushaltes findt Mechtsanwalt in füdd. Stadt, Ende 20, beruft, Kark

Etabt, Enbe 30, beruft. fart in Anfpruch genomm, junge allfeitig gebild. Dame and guter Familie, in geordnet. Berhältniff., im handwesen erfahren, von humbathischen und elegantem Mengern.

Rah. Angaben mit Bild u. A. 419 an Zagbi.-Beri.

Reantbeitsbalb, fuche moal, fot, für Billen-bausbalt (3 Berfonen) faubere auverläffige

Röchin (lette Röchin 10 Jahre im Daufe), Dob. Robn, Schriftl Anachote mit beiten Reugniss unter R. 313 Tanbl. Berlan.

Prantein, welches frangolifch fpricht, iansüber als Stübe ans Bufett acfucht. Geil. Off. unter W. 298 an ben Tanbl. Berlag. Dame judit beffere

Stütze.

Rah. im Tagbi.-Berl.

Zuverlässige Stübe im gangen Daushalt bew., für halben ob. gang. Zag, ebent, aushilfsweife grfucht Borguftellen Abeinfir. 59, Budhandinng

Besseres Mädchen od. einfache Gtüke

in Kücke u. Hausarbeit er-fabren, nefucht Scheffel-ftrafie 9. 1. Eintritt 1. oder 15. Nanuar, Borgu-ftellen 9—10 u. 2—4 Uhr, Alleinm, ob. einf. Stüte au eing. Dame gefucht Abolfsallee 28, Bart.

Solib, brav. Madden, bas etwas loden fann Sausarbeit übern., fofo gefucht Sainergaffe 13. Befferes fleiftiges

Mäddyen

iofert ober später bei aut. Bekandlung gef. Sonnensberger Straße 33.
Tücktiges Mädchen für fleineren Daushalt sofort gesucht Wiclanditraße 12. 1 sinfs.
Suche für sofort ein ankändiges

itanbines ält. Mädchen

für Ruche u. Saus Leffing-ftrage 13. Frau henrici.

Runge Frau igasüber für Benfion fof. gefucht Langnoffe 10, 2. Danemabdien gu fofort oder 15, Degbr. gefude Barfitrafte 40.

Mueinmabden. fauberes, fofort ober gum 15. Dezember gu gmei Damen gefucht Goetheftraße 8.

Hausmädchen gefucht Oranienburg.

Leberbera 9.

Frau oder Mädchen perfeft focit, für Ruche für bauernd oder a. Lus bilfe gefucht,

Mittwod, 11. Dezember 1918.

Frau Bint. Dobbeimer Gtr. 18, für Haushalt gesucht. Bola, Albrechtstraße 34.

Ein Hausmädchen gesucht Tonnusstraße 17. Mädchen

für Küche u. Haus zu Dame

Braves fleißig. Madden Baderei Steiner. (Hobenftrafte 6. Wegen Erfrant b. ieb.

Ulleinmädchen acfudit An b. Minat 7. 2.

Mleiumäbdien, in Küdse u. Sausarbeit eriahren, bober Lohn, zum 15. Dez, gefucht Biebricher Straße 37, 2 Züchtiges Dabden

für Daus u. Küdenarb.
in eine Wirischaft gesucht.
Rab. bei Frondorf, Bismarkring 10. Bart.
Einf, ehrl. Alle nmädch.
in lleinen Sausbalt sosort ober 15. Dez. gesucht.
Ru erfragen bei Bief.
Bierstadter Döbe 2.

Dieritadier Sobie 2.

Aunaes Mäbdien

v. Lande, w. melfen f.,
für gleich oder 1 Ranuar
in ruh, Hausbalt gefucht,
bei Familienanschl. Off.
an Engen Damm, Rendorf im Meina.

Runge Frau tagöüber ir Benfion fofort gefucht angaaffe 10, 2. Mädden tagsüb, 1 Stb. aciucht Scincragaije 17. L. Beileres Mädden ober Frau isfort tagsüber aciucht Röderitt. 28, 1 L.

Beff Frau aus b. Rabe für 2 Stb. borm, gefuch für 2 Stb. borm. gesucht Reuborfer Strae 6, 3. Junges Mabdien

d. Frau für 8 Stunden gemittags gesucht. Rab.

Suberl. Frau
ober Mädden täglich ober
4mal die Moche (Sonntag
nickt) 2 Sid, vorm, in fl.
best. Daush auf. Näheres
Wielanditrate 20, 2 r.

Ig. Mädchen vormittags und nach-mittags einige Stunden zu Ziähr. Kinde gesucht Kheinitrake 59, 2 links.

Zuverl. Mädchen der junge Frau v. morg. 7 vis mitt. 3 gef. Taunusftr. 42.

Bell. Aufwärterin

finderlieb, für 5 Stunden ianlich gefucht Abelbeib-ftrafte 50 Bart. Stundenfrau

für den Saushalt für einige Stunden borm gef. Webergaffe 29. Edladen. Ehrl. faub. Stundenfrau täglich 1½-2 Stb. gef. ober aweimal wöchentlich. Waltmüblitraße 20, 1. Stundenfran ob. Mabd. jofort gefucht. Raberes Bertramitrafte 10. 2 1.

Br. fleiß. Glundenmädch. eb. Frau vorm. 2 Stb. gef Rab. Tagbi. Berlag. Z

Monatsfrau

er Madmen fofort ge vormittags 2 Stb. nadmittags 1 Stbe. Müllerstraße 2, II.

Buverl. Monatsfrau 2 St. vorm. aci. Bend Preiweidenstraße 8, 4 l Monatsfrau od. Mädchen für einige Stunden bor-u nachmittags gesucht

Rheinstrufie 64. Monnismädden vor- u. nodin. gei. Rüger, Weitenditraße 11.

Monatefrau für 2 Std. töglich pefucit Luifenitrake 49, 3 linfs. Chri. f. Monatefran borm St. gef. Gobenftr. 13, 2 Ife Monatofrau 2-3 Ct. gef. Seerobenitr. 33, 3. Ct. Ifs.

Mbrechtitr. 35, 1. wirb eine nette Moroenfr. geluch von 83–9 Uhr. Monatöfrau 2–3 Stb. borm. Smol wöchentl. gef. Schanrborititraße 37, 2 r. Monatsfran ob. Mädden 8mal i. d. B. 2 Sid. gei. Derberftraße 1, Bart. I. Monatsfrau tagl. 1 Stb. gelucht Jahnitrae 26, 2,

Saubere Bukfrau für mora 2 Stunden gef. Schröber Lirchgaffe 29. Edirbber. Juverl. jaub. Busfrau für Laben morg. 8 Uhr gef. Buchhandt, Abeinftrage 59.

Putfrau

Baroreinia. Bieberfvahn Luifenftr, 19 Orbentlide Busfran -8 Sib. g. Loben-f. Gange gefucht. Taunusftrage 16 Sambere Bubfrau Cambiags get. Rhein-er Gtroße 20, B. L

Zeitungs: trägerin

Mgentur ber Frankfurter Zeitung, Langgaffe 26.

Männliche Perfonen

Gewerbliches Perfonal Arlegsbefdiabigte um Berf. v. Sinbenbur Lelief gef. Dob, Berbien

Bart. rechts. 3ahn-Lechniter-

fofort gefucht. Off. mit Behaltsangabe und Alter unter J. 319 an ben Zagbi..

Resselschmiede nfort für bauernb gefucht Riebrich am Rhein. 1857

**Eduhmader** 

evang., ledig, für sofort ge-sucht. Roft u. Wohnung im Saufe: afterer Mann mit imvandfreier Bergangenheit wird bevorzugt. Raberes Rettungehaus, 3bfreiner Str.

Tüchtiger Schuhmacher in ober außer dem Dause oesucht. Abolf Buhbach, Schuhmachermstr., Walramfraße 11, Part.

Schuhmacher fucht 23. Silbebranbt, Theater-Rolonnabe 10. Someiberachilfe u. Lehrling geiucht Dob-beimer Strafe 41. Someiber gefucht

3. Doas, Reroftr. 8/10, L. Tüdt Schneiber fof, gefucht. Georg Refc, Blücheritraße 11. Schneiber für Großstüd in u. a. d. Saufe gefucht. Beber, Friedrichftr. 58, 1.

Tücht. in. Gartnergehilfe Bartenarb, gef. Garin, Regel, Dafengarten, Für Gartenarbeit

u. Kleintiera a. A. Landbefin fuche eine ehrl. fleik.
männliche Kraft, die feine
Arbeit scheut, aubert und
selbit, ist. Kur solche, die
Arcube am Landl baden,
n.oll sich meld. Sof. Bet.
u soät, ainst. Uebern, n.
ausgeschlossen, Cifert, u.
D. 313 Taabl Berlina
Gesincht einige tücklige
Ringosenschleser.
Kost u Logis wird gew.
Lubwis Marx.
Dambfairgelei.

Maina, Große Bleiche 23. brellen-welline

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Personal

Buchhalterin fucht Stellung in Sanatorium ober Hotel. Off. unt. M. 1

Toobl. Berl Telephonistin 3% Jahre in erstell, Hotel latio, sucht Stell in Sotel

unter B. 311 an ben Canbl.-Berlag. Junges Fraulein mit auter Sanbider fucht für nachen ben 2 Ubr ab Befchaftimung. Offert, u. eldöftiaung Offert, u. 317 an ben Tanhl.-B. Fräul judi Stell als

Empfanasdame oter fonit, abnl. Boiten, Off u. 28, 8277 D. Arcna, Ann. Exped Mains, F10

Fräulein,

in französ. u. beutsch, Aus-land gewesen, sucht wieder Anstellung. Gest. Offerten unter 6. 304 an ben Tagbl.

Vertäuferin fucht balbiaft Stelle, aleich welcher Brande, Off. u. S. 8278 an D. Frena A.-Grueb., Maina, F10 S. 8278 an D. Grueb., Maina. Rettes rebenew. Wrl.

ctions Renntn ber frang. Sprache, fucht Stellung in Meinlof, ob Par. Dit. M. 317 Zaabl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Ig. Mädchen fucht per 1. 4. 1919 Stellung bei Bahnargt gur Erlernung ber Zahntechnik. Offerten unter Z. 318 an ben Tagbl. Berlag.

Off. Bitwe, mufitalifch ibrachent. (Frang., Engl.), fucht Stelle gur Gefellichaft ober Borlefen f. Rachmitt. Angebote unter B. 319 an ben Tagbl.Berlag.

Erfahrene Erzieherin mit beiten Refereng, fucht Beschäftigung in feinem Daufe. Difert, u. B. 313 on den Tanbl Berlog,

Alleinst. gebild. Dame i. Steil. ale Danebame auch gur Bertret. ber Sau frau, Birtichaft, tüchtig. unt. F. 820 Tagbl. Berl. Junge beffere Frau,

febr finderliebend und mufikalisch, such Stelle au Kindern aum 15. Des oder 1. Januar. Geft. Offerten unter 2. 425 an

Junge Frau

im Saush, erfahren, sucht Stelle aur selbst, dubrung e. ff. Saushalts, Offert, n. A. 424 an d. Taghi.-A. Geschiebs best. Mähchen such Aushilte, aum 15. Dezember. Offerten n. ff. 318 an ben Taghi.-A. Alleres Tränsen.

Beiseres Fräulein wünscht d. Kochen zu erlern, geg. Taschengelb. Offerten u. H. 420 an Tagbl.-Berl.

fucht jum 1. Mitte. Geff. Grellung als Stube, Geff. unter C. 317 Angebote unter C. an den Tagbi. Berlag An Klide u. Dausarbeit erf. Alle nmädden i. St. bis 1. od. 15. Januar in franent. Saush, od. su S. Off. u. 3. 299 Zaabl. St. Jung, faub. Mabdien icht tagsub, Stelle, Nab. iteingane 21, 8 r. Rung, befferes Mabden f. Monatsit. b. 1—4 Uhr. Bertramitraße 19, M. 2 :

Runges Mabdien

Mannlige Betfonen Raufmännifches Perfonal

Nationalotonom,

Dr., v. Relbe aurud, fucht geetan, Boften in Sanbel ober Anbuftrie, bei Reb. Antereffenpertret., Behörde anterenvertet. Behärde uiw. Auch varieivol. Bet. läme in Frage. G. Rena-nisse und Embfehlungen. Geil. Angebote u. K. 317 an den Taghl. Berlag. Kanfmann, 7 Jahre in Frantreich tätig geweien. Frantreich tätig gewesen, sucht Stell, als Buchh. ober

französisch. Dolmeticher. Angebote unter 3. 320 an ben Tagbl-Berlag.

Raufmann, 25 Jahre alt, mit allen Kontor Arbeiten beitens vertraut, sucht auf sofort Stellung. Off. u. E. 317 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Silfefdubmann, Militar entl., jucht una. Raution fann It werden. Bault, Stellung, Raution fam effellt werben. Baul Schiersteiner Strafe 20. Gin burdiaus erfahrener

Bademeifter u. Maffeur vertraut mit ber Röntacn-Therapie, fucht Steffung, Kriegsteilnehmer Dif. u. W 316 an ben Taabl. B.

Hausdiener, 80 Jahre alt, verheiratet, fucht Stellung in hotel ob. fonftigen Bertrauenspoften, Sute Zeugniffe find bor-zulegen. Dff. u. W. 319 an den Zagbi.-Berlag.

Junger Mann fuch Stelle als Diener, mögl. bei ält. Berrn; in Kranfenvfloge bew. Off. u. D. 317 Tagobl.-Berlag,

Tücht. verh. Fuhrmann u. H. 820 an Tagbl. Berl.
Anftand. fleiß. Blädch.
fucht tagsüber Befcdaft.
Off. u. G. 1 Tagbl. Berl.
Riehlstr. 11. Mtb 2 St.

Bessere Frau Beamten-Bitrve, in ben besten Jahren, fehr gewandt im Saushalt und im Geschäft, sucht passenben Wirlungefreis. Sympathilche Ericeinung, liebenswürdig und verträglich, an fleißiges Arbeiten gewihnt, ift Suchende befähigt an fleißiges Arbeiten gewihnt, ift Suchende befähigi jeden Boften im Saushalt, im Geschäft, im Hotelfach und

gur vollften Bufriebenheit auszufüllen. Gefl. Offerten unter Z. 819 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

1 3immer.

6d. 3im. u. Rüche mit Gas u. Waller billia ni bermieten, Maberes Richlftr, 11, S. Schmibt,

2 Bimmer. Portfir. 22, 2 gim. Bohn. (Frontsp.) sofort zu verm.

Villa Rendorferstr. 4,

efea 6-Rim. Wohnung. Bades. 2 Manfarden. 2 Keller ufm. v. 1 4. 19 au verm. Käh. burch Roll. Webernaffe 16. Telephon 4350.

Möblierte Wohnungen. Rariftraße 37 möbl. 3-4. 8.28. m. Rüche, R. 8 L.

Dobl. Blm., Manf. ufw. Mbolisaffee 15, B., m. Mibredifft. 17, B., möbi. Bohn- u. Chlofaimmer. Bulemftrage 9, Db. 1 L. mobl. Sim. gu berm. Drubenftr. 5, 1 1, id. 8, Beienenftr. 2, 2. St. r., Ede B eichftr. mobl. Bimmer m. Benfion fofort gu verm.

Rorlitrade 37 g r., mbl. Wohn. u. Schafa. 1 od. 2 B., feb. E., a. Kudjenb., Buderichr., Schreibt. 4 Nahre bei Rahnarst im Budericht, Schreibt.

Sprechaim, tatta such St.

Rheinstraße 101, 1, Hutmacher, ein möbl. Fim.

Rifolastraße 8, 2, großes möbl. Zimmer mit zwei Betten u. guter Ber-pflegung zu bermiefen. Rheinftr. 34, Gths. part. r. frbl. mobl. Bim., Conneni. aut beigh., ebtl. Rüchenben Taunusftrage 55, 2, mobl Südatmmer an besseren Herren od. Dame m. od. ohne Bervil. au verm.; Aufaug. elestr. Licht. Beberg. 45/47. 8. m.8.sep.

Privatzimmer mit voller Beloft, nur an ben, Berfonlidfeit abau-arben Abolfsallee 17. 1. Schön möbl. Zimmer eleftr, Licht mit u. ohne Benfion, au bermieten fleine Buroftr. 9, 2 If8.

Bohn-u. Gchlafzimmer möbliert beibes arofie, belle icone Raume mit elettr Licit u. fevaratem Ginaana, auf, ober einz. Rab Taunus. In Ctagen-Bille im Rurviertel, 1—2 möl, Zim., ev. m. teilw. Rückenben, bill. au verm. Cff, unter B. 318 Tagbl.-Berlag.

Leere Sim., Danf, ufm. Magemannftrafte 28 leeres Rimmer a Mobelinter ftellen au verm Rab im Tagbiatibais. Schalter. bolle rechts.

Mietgefuche

4-5-Jim. Wohnung, zum Berm. geeign., von alt. Ehepaar, offi. Miet-dahler, Kähe Kodobr., sum 1. 4. 1919 gei. Off. unt. 3. 313 a. d. Tagbl.-Berl.

Al. Landhaus

mit Garten in Diebrich ber Umgegenb zu mieten eber au faufen gesucht. Angebote unter I. 407 an den Tagbi.-Berlag.

2-8:mmer.Bohnung aum 1. Jan. gefucht. Off. u. 8. 314 Tagbl.-Berlag. Schöne 2×3-3.3 Bohn. wenn moalid in einem Saufe gelucht. Offert, u. g. 995 an den Taabl. B.

Rinbert Chevaar fucht 2—3-Rim.-Bohnuna foiert ober 1 Aanuar. Diferten mit Breis unter g. 312 an b. Taubl.-Berl. Suche bis 1. Nan. eine Barterre- oder

1. Stod-Bohnung n Rabe Mainser-, Frant. furter- ober Schlachthaus-itrafte, mit Stall für amei Riegen, für 2 alt, Leute, Rab, Lagbi, Ber ag, Zg

Gut möbl. 5-6:3immer Wohnung

in guter Lage, für Argt gu mieten gefucht. Offerten an Bismordring 37, 2.

Möbliertes Rimmer, event, mit Mittag, und Abendtild, von Geschäfts, fräulein ges. Off, m. Br. u. g. 318 Tanbl. Berlag.
Wöbliertes
Wohn: U. Golofz.

nebit Kidenbenuhuna od. Stockaelegenheit ver sofort int dauernd von Geebaar mit arok. Kuaben gesucht. Glas oder elektr. Licht. Be-dienung nicht nötig. Off. wit Breisangabe u. A. 318 an den Taghl. Berlag.

fucht möbl, Zimmer mit Koft. Offerten u. D. 319 an den Zaadl. Berlag. 1 möbl., 1 unmöbl. Sim. im Gartenbaus, Bilbelm-itraße ober Nachbarich, zu Beschäftszweden gefucht. Gefl. Cff. unter G. 318 an den Zagöl.-Berlag. Amei gebilbete Damen uchen großes möbl. Zim. rit 2 Betten u. Küchen-enus. Off. nur m. Freis D. 317 Tagbl. Berlag. Schlaf- u. Bohnzimmer, ung., mit elettr. Licht, mögl. Bentralb. u. Babes., n. weit

v. Langg., von 2 Geschäfts-bamen gej. Off, m. Breisang. n. G. 317 on Tagbi. - Berl Gut möbl. 3immer, ungeft., ev. mit Rlavier, am liebft. in Bahnhofen. gef. Off. m. Br. u. O. 320 Tagbl.-Berl.

Junae Dame jucht mobl. Sim, mit voller Benfion, wenn möglich Mavier. Cif. m. Breis n. B. 317 Tanbl. Berlag. Gut möbl. Zimmer mit Kochgel., in nur gutem Saufe, v. gebild. Dame ge-fucht. Geff. Angeb. m. Breis

unt. St. 319 a. b. Tagbl.-Berl. Eing, Gerr f. ver Avril L. Zimmer mit Kabinett od. a. l. Zimmer. Off. u. W. 319 a. d. Zaghl. Verl. In dand m. Zentr. Seiz. w. geb. Dame Manj. m. Roft ceg, etw. Sandarb., berf. Conciderei ufw.

21 3., Oranienftr. 54, S. 1 L Invegierer-Wertftatte oder dazu geeignete Mäume zu mieten ge-fucht. Gefällige Offerten unter 3. 316 an den abl. Berlag.

Fremdenheime

Haus Riviera Bierftabter Strafe 7. nehme Frembenvilla, Gut acheiste Rim, m Arfiffe vber mit reicht, fehr auter Bervflen, an maß Ereif., auch für Dauermieter

hotel Gaalburg Gaaloaffe 30. idon möblierte Rimmer mit auter Berbileoung, elefte Lidit Bentralbeia

Tageszimmer Wochen- u. Monates miner. Bahnhofitr. 3, II. 10-12.

> Pertäufe Brivat-Berfäufe

Schweres alteres

Butgehenbes Obfts, efchaft fofort zu verk. f. u. 8. 299 Tagbl. 281

Drei Pferbe au berfaufen. Rah, bei S. Beis Rorbenstadt, Rassauer Strake 85. Doppelponn, 4iahr., berf. Cebanitraße 5

3. auf mildenbe Rub u bert. Gebanftrage 5. Junge Legehühner

Dallfir 30 Dif. Echorn. Bermannftr. Derren Bela, Bilbfate, mit Biberfragen, mitt. Broke, preiswert gu ber-faufen bei Biefener, Beil.

Begen Sterbefall Belggarnitur u. veridied, febr ant ethalten, absu-geben, Rah, Schuhmader, Schwalbacker Straße 23.

Opollum-Felamantel nu berfaufen bei Ranid., Nervial 14. 2. Aerotal 14. Z.
Damen-Belsfragen,
Straufenbog u verlicheb,
für Tamen, elefte, Steh-lampe fear billig Angul,
von 12—4 Uhr. Göbel,
Kriedrich-Ming 30. E.
Kriedrich-Ming 30. E.

Ste'nmarber-Garnitur

Rela!

Gtunisgarnitur Gragen und Muff) bat vorteilbaft zu verfaufen Garberei Doring.

Br. Rinber Belgaarn., Rinberichlittidube & Bauern-Buppenwiege mit Bubbe au berfaufen Blumenitrage 12, Ctb. R. n. braun, Samtmantel gu vert. Beuft, Georg-Augustitrafte B, Bart. L. Eleg. Weihnachtsgeschen

er editer Spigen:Schal berl Luremburapt 3, 3 l Reue gr. D. Glacchandid. 5%, f. n. w. Eisbar M. f. n. rot. Matrofenmusch. n. bl. Inf. Off. W. (57) Tabal. Dobb. Str. 73, 82 1 Deb, neue leinene Um leafragen bert. Weftmeier Dobbeimer Strafe 85, 3 Br. Wilahut w. Tobest. ür nur 9 Mt. zu verl Kerojirahe 42, Sth. B. Rinber-Kapotten u. Süte zu verf. Porfftraße 19, 3 Eleg. f. n. Damenbut (braun), dasi, f. j. Dame zu verf. Reldftr. 9, 2 r. Rinder-Blufdhut 8 Mf. 1. Relleritr, 14, 8, Frauil

Weihnachtsgeichent! Gang neuer Befonrhut für Dame. Affordalther mit Noten, arober Reife foffer, Turured m King. u. Schanfel, Kinder-Beldaatnitur an verfaufen, dühner, Biethenting 12. 2 I. Bortieren, verfchied., au berf. bei Ragich, Recotal 14. 2.

Treppenläufer mit Stongen u. Unterl. bill, zu vf. Taunusitr, 24 bei Andreas. Sigarrenfpis., Marmor briefbeidim, ufm. Guftan Mboolfitr. 15, 3, 9—11 u Conntag borm.

Elea, Coasierstod au bl. Bed, Oerderstr. W. Anbachtebücher, Bilberd, Stollie, Samml., Bürof. Rirmensch, Karlitz. 39, 12 Chones Berbarium, Berle breiswert au ver-faufen, Off. u. 2B. 317 an den Taabl.-Berloa. Geifa Schreibmeich.
S. Beleich. u. Bol. Out.
Kleiberbilite bill. au bert.
Dobb. Str. 171, Alberti.

**Edwarzes Piano** au berfaufen Bismard-ring 6. Def rechts. Guter Flügel ob. Piono billig su bert. Dopbetmer Straße 55, L

Rlavier Grammobben mit BL au verf. Nah. Dopheint. Müblaaffe 17.

Sarmonium, fast neu.
18 Megiter preism au pf. 18 Register, preisw. zu vi. Huberiusitr. 7, Biebrich Westphal. Angus. 8—4.

Schüler-Bioline breismert au verf. Bleich ftrofie 35, 1 L. Rongert-Mfforb. Rither, Salon - Albumtifch, amer chinei. Lampen, alter Etich, Taielauffat au bir bolisallee 21, B., 12-8.

Gine Afforbaither gu pt. Augerd Molifitrake 9, 2.
Ranbol., G'farre,
Bodenheimer Brotfabrik.
Balditrake.

Anitr.), Bioline berk, proGeibel. Jahnstrake 84.

#### whitatte und Laterna magica

berfaufen Lorelenrina 2. Laten. Boluphon m. 23 Platten h. au vi. Moribitr. 44, B. Banbonium

m. Schule u. Roten gu bt. Schulagfie 6, 1. 3000 Stild

Papier-Kalier-berviet en abaugeben, prima Ware. Uffnaer, Sotel Rofe. Faft neues Speifegim fich.), Soia m. 2 Geffel dreibtifch, Bucherichrant Spiegel, Teppid, Babem., Ausitellf. (Gid.). Biffiner, Bebrid, Rheinstr. 17, 2.

Wohn-Salon enterh au bert Rrau Cobn Bwe. Arnbtitr. & Rinberbett gu vert. harn, Blücheritrafie 19, B.

Rinberbett mit Dedbett ju verfaufen. Brintmann, Dobbe mer Strafe 110. Gr. Kinderbett au vert. Unauf. 12-8 bei Dorich, Rorneritrafte 6, Mith. 2. Gine fcone Ottomane grine idione Ottomane an verf. bei Seblmann, Richelsberg 7, 8. Etage. Riedericht. u. Waschlom. vf. Mopa, Lehritr. 15, 1. Svica., Sännes u. Steh-Lamve u. verich. Vidder vf. Liegler, Warstitraße 10. Gir Andauarisch. sedia, Tr. Svienel. I ov. Svica. I Waidstom. Toileitent. I runde Tiide 2 ovale Tiide. I Stehlamve. ein Masidstänlich. ar Tevvick, perich. Vilver. m. A'abast. In verl R O. Schmidt Maueranste 15. St. 2. St.

1 Gmillerichreibpult

2 Tennisschliger, Tennis, nes, 1 ar Rauflad., ein net. 1 ar Rauffad, ein Rüchenregal, 1 Kino mit über 100 m Film u. Lat. Ragica 1 photoar Kupar mit Arteb. I ar. Metall. baufait n u, berich. Sviele (Schach, au bert. Anguieb, nodm. Rubesh, Str. 2. B.

2 Rinber-Schreibpulte, beritellbar, mit Stüblden, 1- u. Litzig, f. 45 u. 80 R., sowie ein Boiten Wein-flaschen zu verf. Biebrich, Am Auslichtsturm 8.

Sandtaiche Leber, gebr., preisw. bert. Manich Mernial 14. 2.

Waft neue Lebertafdie 1. Schaffner od, Raffierer bill, au berf. Rargel, Weit-enditrafte 19, 1, b. Arnold,

Boneffäsin, sehr schön, billig au vert, bei Nagich, Merotal 14, L. Eleg. seb. Neisesoffer umiandebald, f. 250 Mf. abangeben. Anguichen v. 1-3. Borie, Mauritius.

Reifetörbe, Ablinberhut, fait neu, Betrol.-Lampen, Läthlampe, große, pre sin, verfäuft. Berm. Kump, Poribitraße 7, Laden, Nähmaschinen

Rurbelmajdinen 3id · 3admaschinen Anopflommaldinen

abano. 9. Rimmermann. 91 Edipolbader Str. 10 2 noch neue Rahmafch. 31. Gewinde Schneibm., Benia gebr., mit famil. Rubehör bill. au berf. Raberes bei 3. Walf. Bleichitrafie 47.

Ru pf. neues Rinbergew. Bung, Rheinitr, 66, 8, 1 Elettr. Eifenbahn

neu und Uhrwerfebahn gebraucht) umitanbebalb billia abaugeben Botel Bimerbeb (Laben), Eifenbahn mit Schienen,

Baterna magica m. Bilb., Jugenbouch. u. Spielfach. Jugendbild, u. Svielfach, preism. Richlitt. 16, 2 t. Steh. Dampfm. m. Bub. Erruftator-Raften vert. Bolloarter Strafe 10, 1 L. Dampfmafc. m. v. Mob. Gr. Buppe 20, Schadipiel 10 Mt. Geerobenitt. 20, 1 r

Burg-Festung

bie neu, zu verfaufen. Gingin. Zounu fitr. 58, 10-1 Ubr. Beschäftigungsspiele

di-

bim perich Tiere billin Piebrich Ansfichtsturm 8. Bereits noch n. Bubvenfibe mit Schlefaim, und
Auchen-Linrichtung für
12 Mf. an verf. Anderfiller 26 Sib 3 rechts.

1 ichine Bestung
in berf. Lerostraße 18.

Gifenbahn an berf.

Laterna magica mit viel Platten, 1 neue Dampfmaich, verf. Dari-mann, Mauritiusfir, 11, 2 Gif. Bupbenb., B.Bagen

Au bf. Frantenitt. 10, 11.
Rieineres Buppenbeit mit fombl. anges. Bebt-pudge breidigert zu verf. B. Smardring 31, 3 r. But erb. Buppenmöbel, Safon u. Golafzim, vert 3. 28ilfen, Dobh. Str. 43, nochaufrogen morgens,

R. Bura m, Solafoldeten au bl. Billovoirake 2, 3 r. Gin Kauflaben au bert. Balbitr. 90, 1 r. Buppen Spielfachen, Bügele i. benuth. Unter-baltungsfoiele uiw. bill. Dotheimer Str. 106, 3 L

Gin Wellichaufelpferb Svielfaden billig abaug. Oranienitrake 89, Bart. Gut erh. ar Eifenbahn Sour () m. 2 Lof. u. febr viel Bubehör au verk. Bismarfring 27, 8 L

Gute Pferde-Geschirre für leichte Gleschäftenvogen billig. Färberei Bijchof. Balramitraße.

Rummet Unterfummet an berk, ih im Tapbl. Berl, Fo

Jagdwagen Guterhaltener eleganter preiswert zu verk. Rah, bei Megi, Micheleberg 9.

Neue Federrolle

60-70 Str. Tranfabiafeit, gu berfaufen Borfir 15. Shon, arobes Rollfuhr. wert billia gu verfaufen Albrechtftrafe 28, Bart. Sabrftuhl m. Gummir., chr aut erhalten, au verf. idolfitrafte 9, 2.

Schw. Rinberflaupftuhl bl. Rab. Tagbl. Berl. Fu Le terwagen, Schaufel, Rinbertifd, Stubl. Rollid g. pf. Rubesh. Str. 30, 4 : Gut erh. Rinberflappm.

Gut erh. A nberwagen u. Laufitubl zu verfaufen Römerberg 28, 1 rechts. But erh. Gib. u. Licgem. Sell, Kinber-Alapywagen bert. Rheinitr. 100, Erbg, Kinber-Rlappftühlden

u. Laufgartden, Rabrifat Raether, wie neu, gu bert. Schieriteiner Str. 18, B. 1,

1 fl. Serb zu verf.

Blotter Stroke 34.

5 neue irifde Defen, berich eb. Gröken, nebit Mohren au berf. Angusteben b. 9—1 u. 3—4 libr. Silla Rupprecht. Sonnenberger Stroke 40.

1 ar. amerif. Ofen bill a zu verfaufen, Glaab u. Mebaer, Abelbeibitt. 34

Gr. Gasheizofen

mit Marmorbi. ff. Ges-beisofen, Fabrio in Seis. Fontrollantifalle, Desim. Pane au berf. L. Ffeil. Mane au bert. 2. Pfeil. Friedrichftr. 44 Tel. 6201.

Gasbabesten, Tevo ditebrmoidine a. bf. Aanowsty, Richlitz. 16, 2. Aanowsto, Michiet. 16, 2.
Avdfitte, Feuerlöfchapp., Kjavicriampe. ar. Biael-e fen. Bupbenw., Mufter-foffer. Kotenit., Aanarium Bonelbauer. eleftr. Steb-lombe. eleftr. Dandappar., Schultanzen. 1 Deb. neue lein. Stebltaa. (43) berf. Polif., Johannieb. Str. 1.

Gr. n. eleftr. Affunus latoren-Batt. f. 3.-Bel. errebins s. 1 i

Wir Initallateure gul Instituteste
2 Robeböde. Edmeibfluvv.
Banoen u. Robeldneider.
or. Säulenbohrmafch. für
Kand n. Krafi vf. L. Tel.
Kriedrickter 44. Tel. G201.
Robeldraubstod
mit Bod. Einfah-Gasofen
für Rodiatore mit tuvf.
Reflec. au verlaufen Vortsitrake 2.3 r.
Baschamaschine zu vert.
Bieritadt, Bilbelmitr. 23.
Clashänaslampe, Lura vf.
Lud. Bsallufer Str. 11, 2.
Elefte, Kronleuckser.

Eleftr, Aronfendter, Schmiebreifen, 1 Marm., Relief, Delnem., Echach-fviel, Bieberm., Berlbeife fbiel. Bieberm. Berlbeffe n Rinoclaus an verfauf, Ananichen von 19-4 Uhr bei Blifeneburfer. Stift-Brafie 5. 1 Ball. Weibn. Gefdiente.

Schwer, el. Sveifegim. füfter (7fl.), fl. Gaslüfter (3fl.), Krofettfviel, f. n., ar. Kinderfviellerd bill. Heichtraße 27, B. Brotgeftell für Bader billia gu vert, Ballaarte Strafte 4, Mib. 2. Stod.

Einmachfässer

Refibe Bilderleiften

u. 2 Schaufaften preism, m verfaufen, Rofef Ottl. Leftmunbftrabe 49. Waft neue Sunbehütte

Drei fleine Raffer mit Gestell billig gu bf. Riften gu bert. Brumbardt, Moribitt.

Sändler-Berfaufe

Pelzlager Görk, Adelheidstraße 35

Große Auswahl in allen Relarten. Neufterft billige Breife. Rein Laden.

Derricatil Schlaft.
helleich. Schreinerarbeit. Mob. Aliden Ginricht.
breiden, su berf. Kladver. berf. Seibel. Schreinerei,
Am Römertor 7. 1

Möbel-Berkauf

Wiesbadener Tagblatt.

Gut erhalt gebrauchte, somei neue Möbel, sombi. Schiofzim, sombi Betten it allen Breistagen. Erst. Bohnaum, Kücken-Ein. Bohnaum, Kücken-Ein. nöbel iealicher Art, Bürosmöbel, Eigene Schreinerund Boster Berkiätte.

Möbelbaus Aufr. Bleichtt, 34. Tel. 2737, Betten, Dectb., Riffen, Soia, Chatict., Kleider, u. Kudienidrant, Wajatom., Archivid, Seffel, Sviegel au of Cellmunditt, 17, B. Diman, Bett m. Febera-Dide, pol. Rom., Steil Matr. bert. Schornborf Bermannitrafte 17, 8. Rie beridrant, Bertifo, Beichl. Ausgebt. Schorn. borf. Dermannfir. 17, 3.

Im Auffrag zu verfaufen: Spelfezimmer, bunte eich., Bafett, Aredenz, Auszichtisch, 6 Leberstählte: Echiafzimmer, ell nuft., 2 Betten mit Nafhaarma raten und Dannenbetten, 8 teil. Epiegelfchrant usw.; einz. Salonmöbel in Mahagoni und Linotenm-Tepbich Möbellager Phil. Befier,

Taunuöftraße 88/35.

Staufgefuche

3igarrenge | digit

noglichit Mittelpuntt be: faufen oder mieten fucht, Cifert, u. D. an den Tagbl. Berlag.

Hund wachfam, icarf und treu, zu taufen gefucht.

Lipmann & Schulke. Bicobaben, Lurembu gftr.7 6ude 10 3udt-Enten

2-3 Buchtganie Joh. Grebert, Schierstein, Wiesbad. Str. 50.

Sandideine, Brillanten Beftede, Leuchter Auffäne, Rahngebiffe, Brennstiffe, Neinplatin, Mufit, inferumente u. Belte fout

inftrumente u. Belge tauft au hoben Bre fen

Jul. Rosenfeld, 15 Begemannfrage 15. Telephon 3964,

Frau Klein, Coulinftrafie 3, 1. Stod, Tel. 3490, fauft Pfandiche ne, Belge u. alle jrobt, freigegebenen Robelitude.

Panfe au ftaunenb hoben Breifen

affer Art Bfanbideine, Brillanten. Schmudiachen, Raviere, Raffenichrönfe, Portieren. Teppide fowie alles was im Berricaits. baufe ausrangiert wirb.

Großhut

Wagemannstraße 27, 1. Telephon 4424. Belgjachen

Grammophone, Bettiebern, Tennide alles Auseana, fauft au allerböchften Br. Gillmill, Reief 2031. Ber w. Rrieger Wilahut, 6r. 50, preisw. verf. off. u. g. 320 Zagbl.-Bl in Linoleumläufer gei. Kramer, Borlitr. 19, 8 Briefmartenf. ieb. Glebbe, einz. Marfen fauft Seibel, einz. Marfen f Jahnitrake 34.

Flügel, Pianinos, alte Bislinen fauft Leinrich Bolff, Friedrich, ftrade 39, 1. Manbol., Gitarre, Lither Sakier, Jahnitr. 34. Guter Grammophon mit Blatten gelucht. Off. mit Angabe bes Briles u.

O. 295 a. Tagbl.-Zweigst. Mandoline aut erhalten, boller Ton, un laufen gefucht, Angeb. Echierfteiner Str. 27, 2

Rat. Registrierfasse Cirmachfaller ju taufen ober zu teihen auterbalten zu verlaufen gesucht. Off. uni. U. 320 Raberes Muhlgasse 7.

Adler-Schreibmarchine u faufen erfucht. Ang an

Ecerobenftraße 30. Influenamafdine au faufen cefucht. Gefl. Offerten unter D. 315 an ben Tagbi.-Berlag.

Möbel-Unfauf.

Ach faufe wieber alles, Otto Rannenberg, 28al-ramftrafte 27 Trl. 3129, Gebr, Mobel aller Art su fauf, gei. Schoenborf, Dermannitraße 17, 8.

Aunge Ariegersfrau (Mann bmal verwundet), bittet Seerschaften um fäufl. Abgabe eines Keder-bettes, evtl. mit Kissen. Gefl. Offerten u. T. 312 an den Tagbl. Verlag. Gebr. mem. Laterna magica, Kine-matoar., Eifenbahnen 2c. Matoar., Gifenbahnen 2c. Bebr. med. Evielfachen,

Ladenthefe,

iber 5 Mir. lang, au faufen gefud't Beb. Dobbeimer Strake 102 Schneeichuhe aubraucht, au faufen ge-fucht. Offerien u. G. 320 an den Janbl.-Berlag.

Gebraudites Chloffer. od. Schmiedewertzeug m. Rener u. Antboß zu fauf, gefucht. Offerten unter fucht. Offerten unte Wertzenee für Spenal. . Installation zu faufer efuct. Guitab Benael immermannstraße 4. Sanhm. Sul. Rabmaid. au faufen sefucht. Off. ouch von ausvärts an Friedr dutraße 29, 1 r.

Doppelip. Bügel au taufen gefucht. Offerten u. T. 819 a. b. Tagbl. Berl

Lastautomobil

gu taufen gesucht. Schriftl. Angebote an Schließsach 52,

Briffanten Schmudlachen. 30—40 gtr. Trogfraft, zu Geberrolte, Bende Guten gefucht. Offerten mit abe Mari Mapper, Biebrich am Mh., Wi helm-Ralleeftrage 24.

Leidites Reberrolldien. 15—20 Sir. Tragfr., und ein Einfo. Fferdegeschirr au fauf. gesucht. Weimer, Berrenrad au fauf, acf. Graubner, Ableritr. 53.

G. e. Rinb. Liegewagen a. Berricaftsb. 4. f. gef. Off. m. Br. R. 1 Tabl. Bi. Gut erh. Bollander su fanien gefucht. Angeb. mit Breisanaabe unter B. 317 a. d. Tanbl.-Verl. 2ipann, Bierbegeichirr u. f. Breat ob. i. Solb-berbed au f. gef. Storgel, Bietenring 5.

Bu taufen gefucht eine gute gebrauchte Leberwalze fowie gute gebrouchte

Leiflen, Chr. Berghaufer, Schulmfir, Ablerftrage 15. Cebr. beif. Amerit. Ofen ju taufen gefucht. Dff. an henft, Bert auftr. 25, Baro

im Sof, erteien. Rodit., gebr., on I. weißt. zu faut. gef.

Bohrm if h ur für Kraft Spiralbohr., Teilen, Schloff u. Inftallations - Wertzeuge su faufen ges. Meingauer Strafe 14. Tippler.

Größ. Buppenmagen, out erh., m. G.A., p. Serrichoft au f. gei. Off. mit Br. 8. 298 Togbl.-Awgit De fuß anfieif., fiober, Stiefelsoblen gei. Off L 320 a. b. Tagbl.-81 Marmorpl., 55×120, Wolf, Blücheritt, 17.

Sonnenblumen pegen gute Bezahlung zu taufen gesucht Ablerftraße 40, Bart.

Mist zu taufen gefucht Gartnerei Georg Erfel, Bellriptal. Telephon 3282.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefudje 3000 Mart Siderh au leib. gei u. B. 319 Tagol.-Bl

35000 Mt. neach P. Supothele auf critfiglines Dofaut mit Bürnichaft

acfudit. Mefl. Angeb. bef. unter % R. B 852 Mus Wolle. Frankfurt a. Main

Immobilien

3mmobilien-Berfäufe

hochberricaftl. Villa in bester Lage mit allem Romfort ber Rengeit 3n berfaufen. Offerten unter &, 820 an ben Tagbl.-Berlag.

Renzeitl. Haus Lahnstraße, 2×3 Simmer, edne Sinterd. aut rentab., ftets vermietet. unter der Tare au vert oder au der-taufden. Off. u. A. 306 an den Taobl. Berjaa Einsache Gajtwirtschaft

und Logierhaus in Biebrich am Rh. awei Wirtslof. u. 15 8., lest. leicht für Wohn, einaur. Stoll, für 4 Pferbe, Rem., wit unter felboer. Zore zu verf. Anweien auch für Mebaer sehr geeinnet. Anfragen unt. A. 811 an den Zaabl.-Berlag.

Haus

am Rhein, Borort, für 1 u. 2 Familien, Garten, ruhige Ba e, preiswert gu verfaufen, gute Kapitalanlace. Bahlung: Kriepsanleihe. Offerten unt. II. 819 an ben Tagbi. Berl Immobilien-Raufgefuche

Bu faufen gefucht ein

Landhaus

6-7 Rim., arober Garten u. evt. noch einiges Lanb und flein. Fabrifacbaube. und flein Fabrifacbaube, Offerten unter A. 426 an ben Tanbl. Berlag.

Bachtgeluche

Lagerplat r ein größeres Bau-forations - Geschäft ges. Off, mit Breisongabe u. S. 319 an ben Togbi.-Bi.

Unterridit Französisch u. Englisch

in Zirkein. Einzelunter-richt in allen Sprachen. Nationale Lehrkrafte. Rasches u. richtiges Erlernen gesichert.

Berlitz-Schule Rheinstraße 32. Telephon 3664.

Aunstgeichichtliche Brivatturfe für Damen un herrn werd, erteilt. Off, ub H. 319 an b. Tagbl.-Berl.

Nachhilfeunterricht u. Beauff. d. Schularbeiten gründlich. Dif. u. G. 319 an den Tagbl.-Berl.

Studentin ift bereit in allen Fedbern Rachhilfeftu nben gu erteilen. Dif. u. D. 319 Tgbl.-Berl.

Tücht. Nachbehilfe u. Beauffichtigung b. Echularbeiten für Quintaner ge-fucht. Rab. Mieinftrage 59,

Buchhandlung. Grol, engliider Unterricht in allen Rach Raifer-Arbr. Mina 35. B Franz. Konversations td. erteilt Schweiser au 1.50 Mart ver Siunde. Anf. 1 Mt. Rah, Rüdesbeimer Strafie 28, 2. Tel 1958. Dreiweidenstr. 3, II lks. Lehramtsassessor Grün

Französisch. Junger Bantbeamter erteilt engl. u. frangöf. Unterricht, Off. u. E. 318 an den Tagbi. Berlag. Meltere Dame

w. frong. u. engl. Kon-versationsitunden. Welb. mit Breisana. u. E. 319 an ben Zagbl. Berlag.

Oberfefundaner des Königl. Real-Ghmn. erieilt Rachfilfe. Wörth-itrane d. Bart.

Spanierin erteilt arunbliden fpanijoen Unterricht. Mbeinftraße 40\_ Bart. r. Gchönfdreiben

Garant, für fich Erfolg, iche Kundider, Maidinen-ichel, Stendar, Korr u. Buchdalt lehrt in f. Keit durchaus erf. Kraft mit la Refrz. Bea. täal. Mäß. Son Nöb Meber Dobh. Etraße 44. Tef. 3708. Ber ert. Wilten-Unterr.? Off. mit Preisangabe u. S. 315 a. d. Taghl.-Berl.

Kauim. Bein Rheinstr. 115 nahe der Ringkirche D/ Teleph 223 Tages- und Abendunterricht in der gesamt. Handelswissenschaft, Stenographie, Schönschreiben etc. Dipl. Handelslehrer Bein.

Alavier-Unterricht. Drei Schweftern fuchen für Mittelftufe in ben Abenbftunben gründl. Unterr. (am liebften Behr r). Offerten m. Breis \$. 318 an Zagbl.-Berl. Rlavierstund.

werben gründlich erteilt Bietenring 13, 1 Et. Biolin- u. Rinv-Unterr. Gerichteitrafe 9, 2 linfe, Wer ert. 3itherunterr.?

Diferten mit Breis unter Z. 316 an ben Tagbl.-Berl. Junger Mann jucht Unter-Malerei

fowie moderner Rellame-tunft, Samst, ab. o. Sonnt. morg. Eff. S. 318 Tanbl. - 8. Wer erteilt in. Mann arinbl. Br valuntere. in Stenographie u. Buch-führung? Off, u. 2. 318 an den Tagbl. Berlag.

Landwirtschaftlicher Beruf.

Bewährte Ausbild., praftisch u. theoretisch, für über-sceische und heimische Landwirtschaft. Lehmlan lostensos, bei Anfragen Freimarten beifügen. Teut'de Rotonialidule Bigenhaufen-Werra.

Berloren - Gejunden

Bortem, mit Milchbe-angefarte b. G. verloren, Gegen Belohnung abgug, Baulinenftrabe 4.

10 Mt. Belohnung. Berforen golb. Rabel mit 3 Heinen Berlen. Abzugeb. Leberberg 14.

Conntag Schre btifch, Kurbaus, gold. I. Rette mit Loranette verl. Gegen hobe Belobnung absuach. Wallufer Strafe 11, 2. Um Eim tag abend wurde in der Ech ersteiner Etrafe mein leihweise überlaffener

handwagen gestohlen.

Der Wagen war grin, bie nen rebar. Raber gran gefiriden. Mitteilungen über ben Berbleib ober Rud. lieferung gegen gute Belohn. Georg Folter, Faulbrunnenfirațe 7. Zel. 999.

Rehpinicher (Fips) borend, gelbbraun, abband, gef. Geg. Be'ohn, abgugeb. bei E. Reimel, Lothringerstraße 29, L.

Entlaufen!

Eine Bullbog e, Farte braun weiß, Tigerfarbe, am 9. 12. bormittags in ber ob. Dogheimer Strafe, auf ben Namen Boby hörend, ent-laufen. Auf Halsband fieht Ramen bes Eigentümers eingraviert. Gegen gute Belohnung abzugeben Franffurter Strofe 1.

Geichäftl. Empfehlungen Gtunden-Buchhalter.

Firmen tätig gewejen, empf. fich. Offert. u. P. 320 an ben Tagbl.-Bert. Mafdinen. Schreibarbeiten, Zeugnis-abidiriften uftb. werben angen. Roonfragte 6, 2 L

Erfahr, Raufmann, in erit.

Umzüge, Fuhr.
aller Art besorat
Bh. Schabt. Mömerbere 27.
Dafelbit eine Rüben-

Dafelbit eine Ruben-Umsüge, Abhol. v. Rofe, Kobien, Dolz, fewie alle Aubren, auch answärtige, übern, brompt u. billig Weichel, Roug, 22, S. 1 l.

Rollfuhrwert nimmt noch Beid aftigung an. Rah. Luffenftrage 39.

Telephon 2838. Transport!! Dit 1fp. Bferderolle werd. Kubren aller Art auge-nommen Blückerftraße 44, Bart. rechts. Tel. 6262. holz, Rohlen, Rois

und bergt. fahrt billig 2Beimer, Rellerftrage 25. Telephon 2086. Sola, Rofe u. Rohlen hoit as Kropp, Schwalb. Strafte 45, Oth. 2. Sola, Roblen u. Rote holt b llig ab. Binbel, Steingaffe 10.

Sweifpann. Finhrwerf Bohn, Al. Schwalbacher Straße 8, 3, übernimmt Anfahren bon Kohlen, Kofs und Sola.

Meners Schreibstube Donb. Str 44. Tel. 3708. fertigt alle fdrift! Arbeit an bei billiger Bereding.

Rational · Registrierlass. u. Gereibmafdinen aller Sbiteme revar, Medanit. Rahmafdinen repariert (Regulieren im Saus) Ab. Rumpi, Saalgafie 16. Spengler n. noch Repar. an, auch neue Boben. Wellribitrage 18, Sth.

Türen w. fpaltbicht Sausbefiser! Bafferbahnen werden fachgemäch neu berge-richtet. Gelbgießerei Beder Krankenitraße 5.

Partettböden werben tabellos in Stand

Mufarbeiten von Betten u. Bolitermödeln bei bill. Berechnung. Rah. Malsh, Gneisenaustraße 20.

Stubfibe m. mit ftarl. Bindfaden absolut haltbar geflechten bei B. Salncht, Dermannstr. 17. S. B. r. Mus bem Welbe aurückgefehrter Arteger winicht Robe Abolisaller, Mainger Str. Deigingen au übernehmen. Nähres Oranienitraße 62, 28, 21. Bom Deeredt tenft entlaffen, nehme Gartenarbeiten

hochachtungeboll Gariner Rarl Revian, Römerberg 9/11, Sth. 1. St. Berf. Schneiberin n. noch Rund, in u. a. b. S. an. Off. u. 3. 320 Tagbl. BL

wieber an, fow. Beichneib.

ber Baume und neue Un-

legung. ber Gärten all. Art.

ämtl. Herren- sowie Damenbetleidung

bei prompter Bieferung. M. Zoth, Belimunbftr. 31. Strilmpfe werben neu madit u. repar. von ter Normalwasche. Rah.

after Normalwäsche. Rah. Rarsitraße 27, 8.
Wrister. u. Ondust. 1 Mt., Robins. Ondust. Krist. 1.75, auch Ansert. all. Daararb. b. ausael. Daar. Sieiner, neben Residens. Theater.
Rrifeuse nimmi noch Kunden an. Schwarz. Lambachtal 2,8.
Elektrische Vibration.

Schönheits-Nagelpflege Hasrentf. d. Elektrolyse. Anny Kupfer, Langg. 39 II

#### Berichiedenes

Beteilsgung mit etwas Kapital an gut. nupbring. Unternehmen. Orierten unter J. 317 an ben Zagbi.Berlag.

#### Beteiligung oder Rauf

mit 25—90 Mille an ren-tablem Geldaftsuntern. lofort aefucht, event. wird auch Saus mit arökerer Anzahlung mitübernomm. Eif. u. F. 318 Tagbl.-B.

Dame oder Herr mit 7000 Mt. gur Beteilis an photographiider Anstalt, ftill ober tatig, lucht. Offerten u. B. 318 an ben Tagbl.-Berlag.

Aus dem Beeresbienst entlassener tuchtiger Fach-mann sucht

#### Restaur. o. Raffee gu übernehmen Offert, u. 8. 317 an ben Tagbi. B Schloffer oder Mechaniter

ift Gelegenheit geboten, fich selbständig zu machen burch llebernahme u. Derstellung eines gest, gesch. Maffengrifels. Off. unt. Il. 317 an ben Zagblatts. 

Registrierfasse gu leiden od. au tauf. gef. Donnn. Kirchgasse 48. Gut bürgert. Mittag- 11. Ubendessen, pro Tog 5 Mt., in der Nähe der Moripstr. zu vergeben. Offerten unt. F. 317 an den Tagbt.-Bert. Privat-Mittagstifch

Off. G. 820 an Tagbl.-Berl. Welch begüt. Herr

ober Dame leibt aus bem Reibe aurudget, auberlan Kaufm. gegen Sicherftell. b00 Mt. aur Bergröherg. feines Geichafts? Aufchr. unter D. 318 an ben Zanbl.-Berlag erbeien Beider Selbftgeber leibt genen Sicherbeit auf monatliche Rudzahlung u. aute Bersinfung 500 Mf. ? Off. u. T. 318 Tagbl.-Bl.

Wer gerbt Hajenfelle? Offerien mit Breisangabe u. S. 316 an b. Taabl. B. Beld ebelbent. aebild. Aamilie ober auch eina. Dame würde ült, velähnt. bension. Landw. Offizier. Tunaasselle. ein aemsit. liches Beim mit täalich bollkänd. Bervisen biet.? Briefl Off. erh. Oberleut. Wester. Eitvisse am Rh. Edwalbacher Etrase 588. Imei imige Damen

(Selferinnenturs) luchen Ausbitdung i. Mitrostopie und Möntgenlehre. Ung. u. u. 316 Zanbi. Berlag. Rochlehrifelle

für Wädden aus auter Kamilie bei ent-lpredkinder Lugablung ge-fucht. Angebote u. D. 218 an den Tagbl. Berlag

Ein Kind besterer Herfunft wird in liebevolle Pflege genommen. Dfl. u. T. 820 an Tgbl.-V. Prl. 41 A. Bhrenologiu, b. a. Neuß, a. ich. eig. Beim, möchte mit best. berrn selben Alters in Berb. treien zw. Deirat. Dif. u. d. 318 Zagbl-Bl.

Gelbständiger
Gewerbetreibender im Mt.
bon 35 bis 40 Jahren,
Vittver mit swei Aungen
im Alter von 7 bis 8
Jahren, sucht sw. Deirat
die Befanntschaft einer
folid. Arau od. Araulein
im gleichen Alter, Streng
reell, Tiskr. Offerten u.
L. 319 an den Tagbl.-Bl.
Witwer.

2. 319 an den Tapbl.-Bl,
Witwer,
42 3. alt. lath., mit vier
Kindern, lucht ein äfteres
Madch, od. auch Kriegerswitwe, auch vom Lande,
aw. deirat fenn. zu fern.
Off. u. d. 1 Tagbl.-Beri.

Oeldätsmann,

37 A. alt, 25 000 Berm. wünscht aweds deirat Befanntidaft mit e. Araul.
ader Bitwe mit a. treu.
Charafter u. liebed. Wes.
Berm, nicht unbedingt erforberi. Strenge Distret.
Off. (ebt. mit Bild) unter
M. 422 an den Tagbl.-B.

# Hotelfach.

Sol. tüdt. Geschöftsm., 38 A. aus b. R. aurūd. būbicke Erschein, w. Dame aweds Seirat I. au lern. Rermbaen erw. Offert. u. A. 319 an den Laabl. B.

Beld tidt ält, Rädch ob jüng. Bitwe o. Kind. bilft ein. tücht br. Rann. ebang. 42 N. Danbw. m. out Kuf. bem Frau geft. fein. Baush, mit bubld. 11. Rödden weiterführ. im. Geirat Mur wirllich ebelbent. ernsteem. Off. it. ernitgem. Off. 299 Taabl.-Berlag.

## Heirat.

Bittoer, fath. Mitte 40. Nobre, mit eig. Sous, g. Geschäft, w. mit fatholisch. Fraul, ober Bitwe, mit Reinl, oder Estive, mit 1 Kind, w. tücktia im dausbakt ift. befannt au werden awede deir. Ber-mögen erwünicht. Offert. u. M. 320 Tagbl.-Berlag. Beihnachtswunsch

Bitwer, 42 Jahre, ohne Kinder, welcher lich nach einem gemütlich heim jehnt, wünscht mit Fraulein ober Witwe m t Kind (Anaben). mit etwas Bermögen, in Briefwechsel zu treten zwecks Heiner der der der der der Heichäft (Birtichaft) einhei-raten. Dit. M. 318 Tagbl. Berl. erb. Anonym zweckos.

#### Einladung zur Cöfung von Neujahrswunsch-Ablöfungstarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekannt-machungen beehren wir und hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für die-jenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

### Neujahrswunich-Ablöfungstarten

feitens ber Stadt ausgegeben werben. Wer eine foldh Karte emirbt, von bein wird angenommen, daß er auf biese Beise seine Giftchvaniche barbringt, und ebenso feinerfeits auf Besuche ober Kartengusenbungen verzichtet,

Die Rarten fonnen bei ber ftabt. Armenverwaltung, Marfistraße 1, Bimmer Mr. 22, jowie bei ben herren : Kaufmann E. Mern, Bilhelmftraße 20,
E. Nafchold (Trogerie Möbns),

Taunusstraße 25, Roth, Wilhelmstraße 60 und E. Moetel, Langgasse 24,

gegen Entrichtung von minbestens 2 Mt. für bas Stüd in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohl-tätigen Zweden Berwendung finden und dürsen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Be-teiligung eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, baß die Beröffentlichung ber Ramen (hauptverzeichnis) am 31. Dezember b. 36.

Wicebaben, ben 9. Dezember 1918. Der Magiftrat - Armenberwaltung. Borgmann.

Tlakate

für Konzerte und fonftige Ber-

anftaltungen, gefeht aus neuen wirfungsvollen Schriften, fertigt

ichnell zu mäßigen Preifen bie

2. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Rontore im "Tagblatthaus"

Fernruf 6650-53.

Bersteigerungs-Anzeige.

3 Uhr, werben auf bem Geisberg bie Baraden ber Flatbatterie, 1 Pferd und 1 Autschwagen öffentlich meiftbietenb gegen josortige Barzahlung versteigert. F 714

Existenzgelegenheit

für Arzt.

In einem Städtchen im Rheingau ist

Einfamilienhaus mit 9 Wohnräumen zu

J. Chr. Glücklich,

Aus dem Felde zurück

S. Niemeyer, herrnschneider

Jahnftraße 18.

verkaufen. Kein Arzt am Platze.

Alles weitere durch

Wilhelmstr. 56.

Mittwod, ben 11. Tezember 1918, nachmittags

Etabt. Rafernenverwaltung.

## Die letzte Partie Wachslichte Reklame-

Brenndauer ca. 3 Stunden! Rolle mit 10 Stück Mk. 3.50 25 Stück 8.75

kommt diese Woche am

Mittwoch u. Donnerstag

zum Verkauf. Ein vorzügliches Hilfsbeleuch-tungsmittel für Haus und Keller! Durch Umformen auch als Weihnachtskerzen verwendbar. Ferner noch vorrätig:

1 Posten Knallbonbons Oberraschungen

## Filz und Fahnenstoffe

(Letztere durch Färben zu Geschenkzwecken sich eignend.)

## Wiesbadener Fahnenfabrik

Ellenbogengasse 12, I :: Telefonischer Anruf unter Nr. 453 erbeten ::

# Wiesbadener Verein für Speisung

Eine der wichtigsten Aufgaben der jetzigen schweren Zeit bildet die Ernährung unserer Volksschuljugend: beruht auf ihr doch zum guten Teil die Zukunft unseres Vaterlandes. Seit acht Jahren konnte der Verein einer grossen Anzahl armer, unterernährter Kinder die Wohltat eines warmen Mittagessens zuteilwerden lassen, deren Bedürftigkeit durch Lehrer, Schularzt und Armenverwaltung festgestellt wird. Um unsere segensreichen Bestrebungen auch ferner fortsetzen zu können, bedürfen wir dringend neuer Mittel und der Vorstand bittet herzlich um Geldspenden, in der Hoffnung, trotz der vielfachen An-forderungen der Kriegszeit Verständnis für seine Bitte zu finden.

Die Unterzeichneten nehmen ebenso wie die Nassaussische Landesbank, das "Wiesbadener Tag-blatt" und die "Wiesbadener Zeitung" einmalige Gaben dankbar entgegen und bitten die Anmeldung von festen Jahres- bezw. Monatsbeiträgen an die Schatzmeisterin Frau Geh. Justizrat Neizert, Martinstrasse 11, richten zu wollen.

#### Der Vorstand:

Frl. A. Merttens, Ehrenvorsitzende; Frau Oberstaatsanwalt Lautz; Frau General Bennin; Frau A. Reben; Frl. M. Schoeneseiffen; Frau Geh. Justizrat Neizert; Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Neizert.

#### Der engere Ausschuss:

Frl. H. Berle; Frl. J. Böker; Rektor Breiden-Frl. H. Berlé; Frl. J. Böker; Rektor Breidenstein; Frau van Gülpen; Frau M. Hasselbach;
Frau Baurat Hacuser; Frl. M. Herbst; Frau
M. Heymons; Pfarrer Dr. Hüfner; Frau Sanitätsrat Lahnstein; Frau Geh. Medizinalrat Pfeiffer;
Frau H. Port; Frau General Roether; Frau
A. Schwank; Frau Landgerichtarat Schwarz;
Frau Justizrat Siebert; Freifrau v. SybergSümmern; Dekan Veesenmeyer; Frau Regierungsrat Wittieh; Frau Regierungsrat Zaun.

# Aus dem

dessen Bewohner am Reisen behindert sind, führ Frankfurter Firma geschäftliche und private Auftrage jeder Art gewissenhaft aus. Absolute Zuverlässigkeit in der Vertretung aller Interessen. Streng vertraulich. Beste Referenzen. Gefl. Nachricht unter A. 423 an den Tagbl.-Verlag.

besetzten Gebiet

Aus dem Felde zurück empfiehlt sich seiner werten Kundschaft und Nachbarschaft

## J. Rossel, Glasermeister

Wohnung: Eltviller Straße 18. Werkstätte: Erbacher Straße 6.

Aus dem Felde gurud, nehme ich mein Befchäft in vollem Umfange wieder auf und bringe es meiner werten Kunbichaft in empfehlenbe

Sans Appel, bhuhmader, 1 Bietenring 1.

empfehle in prima Qual. u. Arbeit, meift eigenes Fabritat Roffer. Zafden u. Zolletteartitel, Riffen für bie Reife Lamentafden in bestem Leber u. gr. Auswahl, Brief. tafden, Bigarren- u. Bigarettentafden, Ercfore u. Bantnotentalden, forvie famtliche Zein'ed rwaren. Gintauft-tafchen in gr. Auswall Alle hundeartitel, Zurngeräte, Trapeze, Minge, Arm- u. Bruftftarter, handeln um.

## Rud. Pohl

= Sattler und Taschner == Marttftraße 17.

# werben fofort fechcemag bei reellen Breifen repariert

Fernipr. 1710 (Grane Rabler), Rolladen-Injtitut Metger, Mauritiusplat 3.

werben angenom. bei billigfter Berechnung. Lieferzeit 1-2 Zage.

Schuhschlerei Hans Sachs, Micheleberg 18.

Statt "Gas" Beig- u. Barmemurfel "Rodiblod" Saloftbronerie Giebert.

Mus bem Felbe gurud. gefehrt, habe ich ben Betrieb meines

Möbelipeditions. Gelmäftes

wieber aufgenommen u. halte mich zur Aus-führung v. Stadtumzügen owie Ferntransporten bei forgfältiger und preiswerter Bebienung beftens empfohlen.

Aldolf Mouha, Charnhorfiftrafe 21.

Saufige Rudlabungs-gelegenheit, Teillabungen. Lagerungen gan er Bobnungs-Einrich ungen fowie einzelner Gegenstände.

## Adtung!

Meine Schuhmocherei filbre ich wieder felbit

Ghriftian Berahaufer. 15 Mplerftrafte 15.

#### Städtische Oberrealschule. Zer Unterricht wird morgen

Zonnerstag, 81/a Ahr, wieder aufgenommen. F714 Der Direttor: Dr. Bofer

Quifenftraße 43. Bente abend :

## Rindsgoulasd mit Rartoffeln.

Gin fleiner Reftwolten Gin fleiner Beitsburg.
3iguttell, II. Untillid, fl. Bad., f. Weibnachtsocidente. au fehr billigem Breis bat abauaber.
Alein Bertramftr. 23 2. früher Kantinenpachter. Udtung! Uchtung!

Arrei Banson prima Winterzwiebeln Bib. 50 Bf., eingetroffen. Aboll Seelhach. Blackeritrafe 19. Bart. Telephon 4468.

### Stärke: und Waschmittel

embfiehlt solange Rott.
Droacrie Brosinstn.
Bahnhofipr 12. I. 4044
Einen Boiren
Schuhfett la
Rlovspeitsch (Leber), Auftrag, u. Candwaichwörkt.
Brutheutel Rahnkürsten.
Briefe u. Badvavice usw.

Brief, u Badvavice nim. Riaarren u, Tabat, fowie Etreichbilger bat abzunes. Forfter. Mibrechtftrafte 34. 4. St.

Baarfarhel
Beike Saare färben
matiblond. wenn Sie Tantes Mittel. Ri. 5 12 10 Mf. aebrauchen.
Barf Panblung Eulabach.

art Panstune Entpans

4 Bacentrake 4
Evielfaden.
ein Soften aurückeleste.
billio Alte Kolonnabe II.
Buckenholz
in 7ed. Quantum. Beder.
Bielditeaße 48.

Ein gutes Waschmittel:

Telephon 6656.

Schmierwaschmittel (vom Kriegsausschuß für Oele uud Fette genehmigt)

Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung: K .- A .- Seife K.-A.-Seifenpulver

Seifenfabrik, Mainz. Telephon 67. Fabrikiager: Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.

# Verkauf

# Schweizer Seiden

zu vorgeschriebenen Treisen.

Taffet	doppeltbreit, schwarz M	k.	28.50
	doppeltbreit, schwarz und farbig M		
Duches	35e Mussl. doppeltbreit, schwarz M	k.	29.00
Surah	Gabardine doppeltbreit, schwarz u. farbig, f. Jackenkleider M	ľk.	37.75

# Seidenhaus Marchand

Langgasse 42.

1342

## Aus dem Felde zurück: Dr. med. E. Offo, prakt. Arzi

Fernrut 3791, Luisenstr. 44. Fernrut 3791.

Sprechstunden: 9-11 und 3-4 Uhr.

Nach Beendigung meiner militärärztlichen Tätigkeit nehme ich meine Privatpraxis auf. Sprechzeit täglich 8½-9½. Nachmittags 4-5 außer Donnerstag und Sonntag.

#### San.-Rat Dr. Mugge, Arzt. Bierstadter Straße 60.

Halte von jetzt an meine Sprechstunden nur

#### Canzstrasse 14

ab: Morgens v. 9-10 u. nachmittags v. 3-4. Sonntags v. 9-10.

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit, auch als Kassen- und Stadtarzt, wieder aufgenommen.

Dr. Walther

Kaiser-Friedrich-Ring 1. Sprechstunden 8-9, 3-4, nur Werktags.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

#### Mein Büro befindet sich Rheinstraße 38.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1918.

**Kleim**, Rechtsanwalt.

Aus dem Felde zurück :

Ħ

ett.

D

1

44

a

ufe.

はないのは

1

di.

## Gg. Klipfel

== Herren- u. Damenfriseur ==

8 Nicolasstrasse 8.

Mus bem Gelbe gurud, führe ich mein Waler und Tünchergeschäft

in bisberiger Beise weiter. Dies meiner hochgeehrten Kunbichaft zur gefl. Kenntnisnahme.

Jatob Lubwig, Tünder, Maler u. Ladierer Edillerbiah 4.

#### Aus dem Felde zurück, empfehle mich

jum Farben und dem. Reinigen famtlicher Damen. und herren. Garderoben, Teppichen, Fellen, Bedern, Möbel. und Deforations. ftoffen aller Urt.

Durch langjahrige Tätigleit bei erften Firmen bin ich in ber Lage, allen Anforberungen bei billiger Berechnung gerecht zu werben.

## Otto Pröger,

Farberei und dem. Bajdanftalt

Wohning: Momerberg 26.

Webergaffe 88. Aus dem Heeresdienst entlossen

exoffne ich Webergaffe 46

Runststopferei, Berren- und Damen-Schneiderei.

S. Freiberger.

## Gebrüder Leicher Möbel - Ausstattungen.

Aus dem Felde zurückgekehrt, haben wir unsere

Werkstätte für Polster-, Dekorationsund Tapeziererarbeiten

= wieder in vollem Umfange eröffnet. ==

#### Originalaufnahmen

om Durchmarich unferer heimfehrenben Fronttruppen als Rartenbilder fteben gum Bertauf im

Photohaus C. Sund, Inumsitr 5.

Gerner empfehle meine allgemein beliebten Geb-

Bitte bei ben turgen Tagen möglichft vormittage gur Aufnahme zu fommen.

> hiermit bie trourige Rachricht, bag meine liebe Frau, Noja Faller, janft bem herrn entichlafen ift. Der tieftrauernbe Mann nebft 8 Rinbern

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, sowie für die zahlreichen Krenzspenden, die uns bei dem Hin-scheiden meiner innigstgellebten Mutter, unserer unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante zuteil wurden, insbesondere Herrn Pfarrer Hoffmann für die trostreichen Worte sagen auf diesem Wege herz-lichsten Dank

Ottille Lüttzer, Familie Werbelow, Familie Schulz.

Wiesbaden, den 9. Dez. 1918. Oranienstrasse 6.

Für bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme an bem mich so ichwer betroffenen, unerfetlichen Berlufte meiner lieben Mutter, fowie fur bie vielen Rrang- und Blumenipenben fpreche ich hiermit meinen berglichften Danf aus.

Befonbers bante ich herrn Bfarrer Mers für feine troftreichen Borte am Grabe.

In tiefer Trauer :

Friedrich Rigel.

Miesbaben, ben 10. Des. 1918.

### Für Weihnachts-Geschenke

## Jacob Müller

Ecke Gemeindebadgasse.

Für 10 Mt. fonnen Gie Ihre Borratsräume, Reller, Manfarben ufw. mittels meiner felbftgefertigten

# D. N. R. R. Schlok-Sicherungen D. N. R. M. gegen Diebstahl schützen.

Reine Anderung am vorhandenen Schloß. — Bertreterbesuch toftenlos.

Ferner empfelle ich mich gur Ausführung famtlicher Schlofferarbeiten, Reparaturen an Rollaben, Lieferung von dazu gehörenden Gurt-aufwicklern usw., bei zuverlässiger Ausschhrung und billigfter Berechnung.

#### Schlosserei Paul Heinrich

Mohnung: Röberftraße 32, Bt. Wertftatte: Behritraße 12, Sof.



Auf dem Heimmarsche starb am 20. November in Folge der Grippe in einem Lazarett unser herzensguter, treuer, geliebter Bruder, Schwager, Onkel und Nesse, mein unvergeßlicher, über alles geliebter Brautigam

Kanonier

in einem Landw.-Fn6-Art.-Batt

im 24. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Geschwister Valeska Schüssler, als Braut.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1918

Am 7. b. Mts. verschieb nach langem, ichwerem Leiben unsere frühere 1. Borfipenbe, unfer lan ja riges, treues Mitglieb

## Fräulein Sophie Auerbach

Mitglied bes Bireftoriums ber Leutiden Gefellichaft fur Raufmanns-Erholungöheime.

Mit unermublichem Gifer war die Berftorbene ftets fur unfere Sache tatig, jebem mit Rat und Tat gur Geite ftebenb.

Unbergeffen wird i r Anbenten in uns weiterleben.

Raufm. Berband für weibl. Angeftellte. Driggruppe Biesbaden.

F 751

Herburch geben wir Kenntnis von dem am 7. b. M. erfolgten Wilchen unseres Borftanbomitgliedes

## Fräulein Sophie Auerbach.

Die De mgegangene hat ihre große Energie, ihren burchbringenben Berstand und ihre gange Kraft und Begeisterung beispielgebend für die Biele unseres Bereines eingesett und bat fich fo bei uns ein dauerndes bantbares Gebenten gefichert.

Judifder Jugendverein Wiesbaben. Der Borftanb.

Wiedbaben, ben 10. Dezember 1918.

Feuerbestattung: Mittwoch, ben 11. b. M., vormittags 11 Ufr, im Krematorium bes Sübfriedhofs.

#### Dankfagung.

Mlen benen, bie uns bei bem Beimgange unferes lieben Entichlafenen burch Worte und Krangipenben fo bergliche Teilnahme befundeten, fagen wir nur auf biefem Wege unferen tiefgefühlteften Dant,

Unfer besonderer Dant gilt ber Direktion und ben Berren Beamten ber Raffauifden Lanbesbant, fowie Berrn Defan Beefenmener für feine tiefempfunbenen Borte.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Frau Louise Wilhelmi

geb. Bittlich. Wiesbaden, ben 9. Dezember 1918,



Ceite S.

Mittived, 11. Dezember 1918.

E. Reimel, Lothringer Str. 29,

Anfertigung gugtaft. Schaufensterplatate; hintergrunde und Schilber, prompte Be-bienung, mäßige Preise.

moderne Machart.

Conrad Vulpius

Markifiraße 30 :: Ecke Neugasse.

Weihnachtsarbeiten!

leu! Pastinello - handarbeit! Baschbar! Künstler. Handmalerei auf alle Stoffe für Deden, Kissen, Reu! Blusen, Aleider etc. Leichter lernd, ohne j. Borfenntn. in 10 Borm, à 3 Stdn. Honor. 30 Mt. Alles Material vorhand. Besicht, u. Berl. sert. Arbeiten. Aussuhr, v. Austräg. jed. Art Fran Hauptm. Gerda Augner, Audest eimer Etc. 17, Bt.

Brennholz Buden-, Eiden-, Lannen-Schenholz gut troden, empfiehlt frei haus

Carl Stoll, Bellmundftrage 33. Tel. 249.

Kaffee

und Weinstuben I. Stock.

Vornehmer, gemütlieher Aufenthalt. Täglich:

R. Egert, Bärenstrasse 6.

# Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Fr. Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70. 1246

is prattifies, bezugsicheinfreies Weihnachtsgeschen empfehle Filzpantoffel, Schnallenschuhe fowie lederbefette Stiefel mit Stoffeinfag und Solsfohle.

Shuhhaus Sandel

Marttftr. 22

Teleph. 5994.

Rirchgaffe 43.



Wilhelmstrasse 36

ark-Konditorei

Herry Kopellmeisters Tigellie Parto. Lazi Honnanth Trockenparfüm

Ideal Lavendel Maiglöckchen Rotklee Veilchen

K 48

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38. Fernspr. 3007.

meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Spenglerei und Installationsgeschaft wieder eröffnet habe und bitte, mir das frühere Vertrauen schenken zu wollen.

Jakob Zimmermann

Spengler und Installateur Niederwaldstraße 10.

herren-, Speifezim. und Audeneinrichtungen, Ruft. Bufett, Bertito, Umbauten, Bucher- u. Aleiderichtaute, biegelfchraute, Lifde, Etuble, Teppiche, Ebiegel, Bilber, Batraten und Etanduhren liefert in allen Breidlagen Möbellager Rosenfranz, Blücherplat 3/4.

Beleueltungskörper in gr. Auswahl und jeder Preislage,

Heizplatten und Oefen für alle Strom-Elektr. stärken,

Giühlampen v. 5-3000-kerz., prima Fabrikate, sehr preiswert, Elektr.

Dauerbatterien, garant, beste Ware, Elektr. a 2.20, u. Taschenlampen billigst bei

Commichau

konzess. Spezialgeschäft für Elektrotechnik, Schwalbacher Straße 44. — Telephon 1980.

Theater

Naff. Landes. Theater Mittworth, 11. Dezernber 7. Bolfenbenb.

Singes und fein Ring. ine Tragodie in 5 Atten von Friedrich Bebbel.

Randaules, Ronig Franz Everth Rhodope Thila Hummel Goges, ein Grieche Guft. Albert Leebia Sclavinnen J. v. Danfen Dero D. Reimers Aboas Sciaven Balter Jollin Anfang 7, Enbe nach 9.30 Uhr.

Refideng-Theater.

Mittwody, 11. Dezember. Radmittags 3,30 Uhr. Salbe Br. Rinber-und Schiller-Borftellung

Blonbelichen ober : 3m Zauberreich bes

Weihnachtenarchen in 6 Bildern von Max Möller. Wust von Jul. derm. Matthen. 1. see Tonisala. 2. Sonneninsel. 2. Lief unter der Arde. 8. Im Rönigolchloh. Ende gegen 6 Uhr. Abendo 7 Uhr:

Blaufuche.

Mombde in 3 Alten von Franz Herczeg. Brofessor Paulus Dans Fileser Iona, I. Fran . Anner Tibor . Deinrich Rammiter List . . . Elle Baher Baron von Trill . Willy Römer Ende nach 9 Uhr.

## Ruchaus-Ronzerte

Mittwoch, 11. Dezember. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle

in der Rochbrunnen-Trinkhalle

1. Choral: Mein Herr und Gott

2. Ouvertüre z. Op. «Stradellav. Flotow.

2. Rosen aus dem Süden,
Walzer von Strauß.

4. a) Das ist 'ne einfache
Rechnung

1.) Wenn zwei sich lieben
aus der Operette «Der
Rastelbinder» von Lehir.

5. Potpourri aus der Operette
«Die Fledermaus» v. Strauß

6. A petits pas von Sudesi.

Abends 8 Uhr.

Abends 8 Uhr's Im Abonnem, im großen Saale

Kammer - Konzert.

Mitwirkende:
Die Herren: Danneberg (Flöte)
Dereser (Obce), Griebe (Fagots)
Kraft (Horn), Grimm (Klarinette), Groeli (Erausche), Weisbech (Klavier).

bech (Klavier).

Vertragsfolge.

1. Trio G-dur für Klavier, Flöte und Fagott L. v. Beethoven Allegro — Adagio — Thema andante con variazioni.

2. Sonate für Eratsche und Klavier op. 120 von Erahms Allegro appaasionato — Andante un poce adagio — Andante un poce adagio — Allegretto graziono — Civace

2. Sextett für Klavier, Flöte, Klarinette, Oboe, Horn, Pagott, op. 6 von L. Thulle Allegro moderato, Larghetto Gavotte, Finale (vivace).

Telephon Odeon-Theater Kirchgassa 2031

Erstklassige Lichtspiele Erstaufführung:

Die Dame mit dem Diadem.

- Kriminal-Sensationsdrama in 4 Akten mit Edda Lincborg.

Herta's schönster Abend. Lustspiel in 2 Akten mit Anna Müller-Linke.

Stimmungsbilder von der Rax.

## Herrnfeld-Theater

wird

binnen kurzem den

Gegenstand

lebhaftesten Interesses

Wiesbaden

bilden!

Rhein-

str. 47. Allein-Erst-Aufführung.

Rhein-

Labyrinth des Lebens.

Ergreifendes Schicksal eines schönen, tief-4 Akte jungen Mådchens. 4 Akte

Helene, die Dorfschöne . . . . Lilly Berky.

Der Millionenonkel ::

Eine tragikomisch fidele Mordgeschichte in 4 Akten.

Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137

Tragisches Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Piccolo E

Lustspiel in 3 Akten mit Elly Berry.

Ab 1. Dez. 1918, aliabendlich 8 Uhr:

Grosses Gastspiel von Fredy Rembrandt, genannt Danny Gürtler II.

"Triumph der Schönheit".

2 Blessings 2.

Sun Hsiang Jung Truppe.

Carl Bogade Comp.

Bertha Berté.

**Gustini** Duo.

Alles Nahere Plakate.

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Allein-Erst-Aufführung. Das 24. Abenteuer des berühmten

ein seltsamer Kriminalfall in 4 Akten. - Ernst Reicher. Stuart Webbs

— Die Nothremse — Eine lustige Filmskizze mit Ada Svedin,

der berühmten Kunstfänzerin vom Scalatheater Kopenhagen. Anfang & Uhr.



MODERNES U. GROSSTES

LICHTSPIELHAUS KIRCHGASSE 72 . TEL 613 Aus der Juge

Lebensbild in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Ellen Richter.

Wenn drei eine lieben Lustpiel in 2 Akten

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19.

Allabendlich 73/4 Uhr (Sonntags 4 u. 73/4 Uhr)

31

Fernruf 810.

Das grosse

10 Affraktionen 10

Tango-Abende.

Im Restaurant: Künstler-Quartett.

Der Narr hat sie geküsst! Tragodie aus dem Artistenleben in 4 Akten

mit Leonfine Kühnberg! Gesang-Einlage des Liedes: »Sanfter Winde zärtlich Wehen . . . e gesungen von Frau Konzertsängerin Berndt.

Paul Heidemann

der "Urfidele", in ,Paulchen Semmelmanns Flegeljahre".

3 Akte sprudelnden Humors! Anfang 4 Uhr.